



Rechnungsabschluss

der

Bundeshauptstadt Wien

für das

Jahr 2004

**Erläuterungen größerer Abweichungen
vom Voranschlag**

Wien 2005

Nach § 15 Abs. 1 Z. 7 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung, BGBl Nr. 787/1996, in der Fassung BGBl. II Nr. 433/2001, sind beim Rechnungsabschluss Unterschiede gegenüber dem Voranschlag zu erläutern, wobei das für die Genehmigung des Voranschlages bzw. des Rechnungsabschlusses zuständige Organ zu entscheiden hat, ab welchem Ausmaß solche Abweichungen zu erläutern sind.

Gemäß dieser Bestimmung hat der Wiener Gemeinderat am 22. Februar 1985 beschlossen, dass Abweichungen zu erläutern sind, die 10 % des jeweils veranschlagten Betrages sowie den für das jeweilige Verwaltungsjahr festgestellten Wert gemäß § 88 Abs. 1 lit. e WStV übersteigen.

Dieser Wert betrug für 2004 EUR 180.000.

Die Erläuterungen größerer Abweichungen folgen der Gliederung des Rechnungsabschlusses.

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

**Gruppe 0
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung**

	0001		VERTRETUNG DER STADT (MA 1 BIS 2 - BA 1)	
1	0001	620	Personen- und Gütertransporte <i>Minderausgaben aufgrund der Tarifgestaltung der MD-KS.</i>	- 232.233,95
	0104		KRISENMANAGEMENT UND SOFORTMASSNAHMEN (MD - BA 1)	
1	0104	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Erfordernisse für Sofortmaßnahmen sind vorab nicht planbar.</i>	- 198.740,36
	0105		VERWALTUNGSSTRAFEN (MD - BA 1)	
2	0105	868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten <i>Die Einnahmen aus Verwaltungsstrafen sind nicht exakt planbar, da sie vom Zahlungsverhalten der Betroffenen abhängig sind. Es ist generell eine sinkende Tendenz bei den Strafaufkommen festzustellen.</i>	- 4.335.203,85
	0108		KOORDINATION VON EU-FÖRDERUNGSPROGRAMMEN (MA 27 - BA 2)	
2	0108	888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union <i>Die MA 27 bezahlt vorerst die Gesamtkosten der geförderten Projekte. Die Refundierung des EU-Anteiles erfolgt nachträglich. Verzögerungen bei den Auszahlungen sind gängig, sodass die Eingänge oft nicht mehr im selben Buchungsjahr erfolgen. Weitere Verzögerungen sind durch die komplexe Abwicklung der Zahlungen zwischen den internationalen Projektpartnern für die Umsetzung der internationalen Programme und Projekte entstanden. Weiters entsteht durch Ablaufhemmnisse und Organisationsprobleme seitens der internationalen öffentlichen Stellen eine Verschiebung der Beginnzeiten bei der Projektumsetzung und somit auch eine Verschiebung der Finanzströme. Beispielsweise wurden im Rechnungsjahr Einnahmen aus der vorangegangenen Förderperiode 1996-2000 (Interreg IIA, Urban I) in der Höhe von EUR 2.331.216,25 gutgeschrieben, diese wurden aus der Sonderrücklage der MA 5 vorfinanziert und sind daher der Sonderrücklage wieder zugeführt worden.</i>	- 2.279.132,73
1	0108	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Interact Point Managing Transition: Voranschlagsbetrag/Sachkreditrate für 2004 EUR 734.000,-. Tatsächlich konnten infolge Verspätungen in der Organisation der Zusammenarbeit mit den neuen EU-Ländern nicht alle vorgesehenen Ausgaben getätigt werden. Es konnte somit nur rund die Hälfte der Mittel des Voranschlages umgesetzt werden. Die Verschiebungen haben keinerlei budgetäre Nachteile für die Stadt Wien da die Ausgaben zu 100 Prozent aus EU-Mitteln ersetzt werden.</i>	- 323.484,07
1	0108	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Auf dieser Post gelangen die Kosten der SPF-Projekte (Kleinprojektfonds-Projekte), zur Auszahlung. Die Zahlungsanforderungen wurden auf Grund von Projektprüfungen mit Verspätung eingereicht. Für das Projekt Donauhause waren Kosten von EUR 140.000,00 für 2004 vorgesehen. Wegen Verschiebungen beim Projektstart ist 2004 keine Zahlungsanforderung gestellt worden.</i>	- 252.098,37
	0109		ORGANISATION UND CONTROLLING (MD - BA 1)	
1	0109	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Bedeckung durchgeführter Organisationsuntersuchungen wurde im Jahr 2004 von den involvierten Dienststellen übernommen, einzelne projektierte Untersuchungen konnten tatsächlich nicht durchgeführt werden.</i>	- 767.848,58
	0115		PERSONALSTELLE WR. STADTWERKE - VERRECHNUNG FÜR DAS AKTIVE PERSONAL (MD - BA 1)	
1	0115	560	Reisegebühren <i>Die Reisetätigkeit ist bei allen Gesellschaften rückläufig.</i>	- 586.231,97
1	0115	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Die Unterschreitung ergibt sich aus dem Unterschied zwischen der auf Durchschnittswerten beruhenden Kalkulation und dem tatsächlichen Aufkommen.</i>	- 1.674.040,07
1	0115	567	Belohnungen und Geldaushilfen <i>Die veranschlagte Remunerationshöhe wurde durch nicht vorhersehbare anlassfallbezogene Zuerkennungen im Voranschlag 2004 überschritten.</i>	+ 232.070,15

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	0150		INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (MA 53 - BA 3)	
2	0150	888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union <i>Mehreinnahmen durch den Kofinanzierungsanteil der EU am EU-Projekt „Building an European Region“</i>	+ 287.800,00
1	0150	403	Handelswaren <i>Mehrbedarf für Werbe- und Informationsmaterial</i>	+ 721.099,20
1	0150	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrbedarf für den Vertrag betr. der wien.at-Produktpalette; Beteiligungen an Imagemaßnahmen im In- und Ausland sowie im audiovisuellen Bereich; Durchführung des EU-Projektes „Building an European Region“; Umsetzung des Themenjahres 2004</i>	+ 6.861.964,86
1	0150	729	Sonstige Ausgaben <i>Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der einzelnen Bezirke</i>	+ 1.055.880,50
	0161		ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG - UNTERNEHMERBEREICH (MA 14 - BA 31)	
1	0161	043	Betriebsausstattung <i>Mehrausgaben zur Steigerung der Leistungsfähigkeit von EDV-Systemen Abdeckung des unternehmerischen Anteils an der neuen Telefonanlage</i>	+ 729.277,54
1	0161	070	Aktivierungsfähige Rechte <i>Mehrausgaben zur Anschaffung von Software-Benutzerlizenzen</i>	+ 266.122,54
1	0161	618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen <i>Höhere Wartungsausgaben wegen des Zuwachses an betriebswirtschaftlichen Benutzerlizenzen</i>	+ 228.105,85
1	0161	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Einsparungen infolge höherer Eigenleistung im Workflow-Bereich, bei Druck- und Kuvertierarbeiten sowie durch Auswahl kostengünstiger Ausbildungsveranstaltungen.</i>	- 260.177,37
	0162		ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG - HOHEITSBEREICH (MA 14 - BA 31)	
2	0162	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Kostenersatz für die Implementierung eines WaveLan-Systemes</i>	+ 506.809,32
1	0162	043	Betriebsausstattung <i>Minderausgaben infolge von Preissenkungen unter die Geringwertigkeitsgrenze, wegen Verzögerungen bei der Beschaffung sowie zur Abdeckung des unternehmerischen Anteils an der neuen Telefonanlage.</i>	- 2.435.567,65
1	0162	298	Rücklagen <i>Dotierung der Rücklage zur Erneuerung der Telefonanlage.</i>	+ 1.499.000,00
1	0162	400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>Mehrbedarf an Bildschirmen, Computerzubehör, Druckern und Büromöbeln.</i>	+ 683.973,24
1	0162	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrausgaben für Vertragsbedienstete</i>	+ 634.576,58
1	0162	642	Beratungskosten <i>Geringerer Bedarf an Systemberatungen als geplant.</i>	- 192.341,20
1	0162	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Geringerer Bedarf an Firmenunterstützungen beim Einsatz der elektronischen Aktenverwaltung und bei eGovernment Applikationen sowie infolge Auswahl kostengünstiger Ausbildungsveranstaltungen.</i>	- 565.191,92
1	0162	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Höhere Zurechnung an Pensionszahlungen als geplant.</i>	+ 730.890,88
	0200		RECHTSAMT (MD - BA 1)	
1	0200	640	Rechtskosten <i>Minderausgaben infolge erfolgreicher Prozessführung bzw. Abschluss von kostengünstigen Vergleichen</i>	- 264.510,49
1	0200	690	Schadensfälle <i>Infolge der beim Verwaltungsgerichtshof getroffenen Negativentscheidungen bezüglich Getränkesteuerrückzahlungsbegehren sind die Verfahrenskostenersätze überdimensional gestiegen.</i>	+ 314.960,02

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	0240		WAHLAMT (MA 62 - BA 3)	
2	0240	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Die Mehreinnahmen sind großteils auf den Ersatzanspruch gegen den Bund für die Durchführung des Pensions-Volksbegehrens, auf eine zu geringe Veranschlagung des Ersatzanspruches an den Bund für die Führung der Wählerevidenz 2003 und höher als erwartet ausgefallene Ersatzbescheide des Bundes für die Durchführung der Nationalratswahl 2002 sowie diverser Volksbegehren im Jahre 2002 zurückzuführen.</i>	+ 651.773,17
1	0240	457	Druckwerke <i>Einsparungen auf Grund der Synergieeffekte durch die zeitnahe Durchführung von Pensions-Volksbegehren, Bundespräsidenten- und EU-Wahl</i>	- 237.333,93
1	0240	620	Personen- und Gütertransporte <i>Einsparungen auf Grund der Synergieeffekte durch die zeitnahe Durchführung von Pensions-Volksbegehren, Bundespräsidenten- und EU-Wahl</i>	- 226.097,52
1	0240	630	Postdienste <i>Einsparungen auf Grund der Synergieeffekte durch die zeitnahe Durchführung von Pensions-Volksbegehren, Bundespräsidenten- und EU-Wahl, deutlich weniger Auslandswahlkarten bei beiden Wahlen als auf Grund der Erfahrungen der Vorjahre zu erwarten gewesen ist.</i>	- 271.884,58
1	0240	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Einsparungen auf Grund der Synergieeffekte durch die zeitnahe Durchführung von Pensions-Volksbegehren, Bundespräsidenten- und EU-Wahl. Zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung war noch nicht bekannt, dass mit der Auszählung der Stimmen bei der EU-Wahl bereits um 17 Uhr begonnen werden kann (1999 konnte die Auszählung erst um 22 Uhr beginnen, was die Entschädigungen am Wahltag um rund 30 % erhöht hat).</i>	- 1.938.315,30
	0251		INTEGRATIONSANGELEGENHEITEN (MA 20 - BA 7)	
1	0251	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Dotation an den Wiener Integrationsfonds wurde im Voranschlag mit einem Mindestmaß angesetzt. Durch Nachdotationen an den Fonds ergeben sich Mehrausgaben.</i>	+ 3.925.639,10
	0260		SAMMELANSATZ MAGISTRATSDIREKTION (MD - BA 1)	
2	0260	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Bei den Mindereinnahmen handelt es sich um die Verwaltungsabgaben für die Ausstellung von Pässen, die nicht wie ursprünglich geplant auf dem Ansatz 0260, sondern auf dem Ansatz 9200 verrechnet werden.</i>	- 5.494.495,09
2	0260	827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Die Mindereinnahmen sind auf einen Rückgang der Abordnungen zurückzuführen.</i>	- 198.801,92
2	0260	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Die Mehreinnahmen sind auf Zahlungen von Organisationen wie Rotes Kreuz und Samariterbund für die Flüchtlingsbetreuung sowie auf die Refundierung von Karenzgeld zurückzuführen.</i>	+ 231.044,34
2	0260	829	Sonstige Einnahmen <i>Die Mehreinnahmen ergeben sich auf Grund nicht ausgezahlter Fundgelder.</i>	+ 338.190,88
1	0260	042	Amtsausstattung <i>Größere Vorhaben wie die Einrichtung von Frontoffices werden erst 2005 in Angriff genommen.</i>	- 616.862,60
1	0260	298	Rücklagen <i>Die Rücklagenbildung richtet sich nach dem Jahresergebnis und ist zu Beginn des Jahres nicht planbar.</i>	+ 5.033.000,00
1	0260	401	Materialien (soweit nicht zugeordnet) <i>Auf dieser Post wurden die Passrohlinge verrechnet, die erstmals 2003 angefallen sind, sodass für 2004 keine exakte Planung möglich war.</i>	+ 653.479,40
1	0260	457	Druckwerke <i>Die Druckkosten haben sich durch die steigende Nutzung der elektronischen Verteilung verringert.</i>	- 812.374,30
1	0260	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Die Minderausgaben sind auf die Verlagerung von Mitarbeiter/innen aus der PAST in die Dienststellen zurückzuführen.</i>	- 854.912,40
1	0260	560	Reisegebühren <i>Die Höhe der Reisegebühren ist im Vorhinein nicht exakt planbar.</i>	- 955.598,17

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	0260	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Die Minderausgaben ergeben sich dadurch, dass die Ausgaben nicht nach den in den Geschäftsgruppen tatsächlich angefallenen Kosten für Dienstjubiläen berechnet werden, sondern nach einem Prozentsatz, der sich nach den Gesamtpersonalkosten der einzelnen Geschäftsgruppen richtet, auf die Geschäftsgruppen verteilt werden.</i>	-5.128.428,78
1	0260	567	Belohnungen und Geldaushilfen <i>Die Höhe von Belohnungen und Geldaushilfen ist im Vorhinein nicht exakt planbar.</i>	-5.766.179,98
1	0260	590	Freiwillige Sozialleistungen (nur Barleistungen) <i>Die Minderausgaben sind auf die Verlagerung von Mitarbeiter/innen aus der PAST in die Dienststellen zurückzuführen.</i>	-722.116,56
1	0260	620	Personen- und Gütertransporte <i>Die Trendberechnung zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung hat höhere Werte ausgewiesen.</i>	-898.130,68
1	0260	630	Postdienste <i>Die sinkenden Ausgaben sind auf die zunehmende elektronische Verteilung zurückzuführen.</i>	-291.605,22
1	0260	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Die zu bedeckenden Abgaben sind vor allem lohnabhängig. Die Minderausgaben sind auf die Zuordnung der Kommunalsteuerzahlungen zu den einzelnen Geschäftsgruppen nach dem tatsächlichen Aufkommen zurückzuführen. Durch die ehemalige pauschale Entrichtung hatte die Geschäftsgruppe 0 mehr an Abgaben zu zahlen.</i>	-2.831.619,53
1	0260	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Entgelte für sonstige Leistungen sind im Vorhinein nicht exakt planbar.</i>	-6.848.440,08
	0261		SAMMELANSATZ GESCHÄFTSGRUPPE 1 (GGR 1 - BA 31)	
2	0261	829	Sonstige Einnahmen <i>Der veranschlagte Betrag basiert auf einem anlässlich der Einführung der dezentralen Ressourcenverwaltung zugeteilten prozentuellen Anteil nicht konkret zuordenbarer Einnahmen.</i>	-1.258.299,26
1	0261	298	Rücklagen <i>Rücklagenbildung im Rahmen der Globalbudgetierung</i>	+7.187.000,00
1	0261	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Es wurden Personalkosten einer neu zu schaffenden Magistratsabteilung veranschlagt, die zu einem späteren Zeitpunkt als geplant zum Tragen kamen. Weitere Minderausgaben durch Verschiebungen innerhalb der Postenklasse 5.</i>	-4.000.294,14
1	0261	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Minderausgaben durch Verschiebungen innerhalb der Postenklasse 5.</i>	-382.200,38
1	0261	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Mehrausgaben durch Verschiebungen innerhalb der Postenklasse 5.</i>	+199.885,74
1	0261	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Es wurden Personalkosten einer neu zu schaffenden Magistratsabteilung veranschlagt, die zu einem späteren Zeitpunkt als geplant zum Tragen kamen. Weitere Minderausgaben durch Abgeltung von Mehrdienstleistungen im Rahmen der Gleitzeitregelung.</i>	-767.210,77
1	0261	630	Postdienste <i>Minderausgaben durch geänderten Verrechnungsmodus.</i>	-190.496,08
1	0261	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehrbedarf infolge zu geringer Veranschlagung.</i>	+2.272.002,36
	0262		SAMMELANSATZ GESCHÄFTSGRUPPE 2 (MA 5 - BA 31)	
1	0262	298	Rücklagen <i>Rücklagenbildung im Rahmen der Globalbudgetierung</i>	+1.559.000,00
1	0262	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Der straffe Vollzug und Organisationsänderungen führten im Haushaltsjahr 2004 zu Minderausgaben.</i>	-2.173.455,99
1	0262	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Im Wesentlichen wirkte sich hier der straffe Budgetvollzug und eine Organisationsänderung aus.</i>	-318.579,32

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	0262	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Im Wesentlichen wirkte sich auch hier der straffe Budgetvollzug und eine Organisationsänderung aus.</i>	- 339.476,51
1	0262	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Im Wesentlichen wirkte sich auch hier der straffe Budgetvollzug aus.</i>	- 618.262,81
1	0262	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Die Ausgaben auf dieser Post werden im Vollzug entsprechend den tatsächlichen Pensionszahlungen überrechnet.</i>	- 269.729,70
	0263		SAMMELANSATZ GESCHÄFTSGRUPPE 3 (GGR 3 - BA 31)	
2	0263	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Refundierungen von Vorjahresausgaben der GGr. BJIS</i>	+ 703.949,66
1	0263	298	Rücklagen <i>Rücklagenbildung im Rahmen der Globalbudgetierung.</i>	+ 2.699.000,00
1	0263	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben durch optimalen Ressourceneinsatz, insbesondere in der MA 11, MA 53 und MA 55</i>	- 278.159,23
1	0263	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Mehrausgaben auf Grund geänderter Verrechnungsmodalitäten</i>	+ 205.790,92
1	0263	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderausgaben vor allem im ADV-Bereich</i>	- 444.141,06
	0264		SAMMELANSATZ GESCHÄFTSGRUPPE 4 (GGR 4 - BA 31)	
1	0264	298	Rücklagen <i>Rücklagenbildung im Rahmen der Globalbudgetierung.</i>	+ 1.462.000,00
1	0264	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Da die Entscheidung, dass der Klangbogen ausgegliedert werden soll, erst im Dezember 2003 getroffen wurde, konnten die Personalkosten nicht mehr dem aktuellen Bedarf angepasst werden.</i>	- 1.545.099,68
1	0264	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Die Mehrausgaben entsprechen dem tatsächlichen Bedarf.</i>	+ 276.274,60
1	0264	523	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Arbeiter <i>Aufgrund der Ausgliederung des Klangbogens und des Wegfalls der für die Veranstaltung benötigten Saisonbediensteten ergibt sich auf dieser Post ein Minderbedarf.</i>	- 489.283,73
1	0264	580	Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen <i>Die Minderausgaben wurden für die Abdeckung des Mehraufwandes auf Post 581 herangezogen.</i>	- 869.980,66
1	0264	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Die Mehrausgaben resultieren aus einer Änderung in der Personalstruktur (siehe Post 580).</i>	+ 666.928,61
1	0264	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Diese Minderausgaben resultieren hauptsächlich aus dem Nichtzustandekommen der Ausschreibung des WAIS-Projektes der MA 8. Diese kann aus organisatorischen Gründen erst 2005 durchgeführt werden.</i>	- 399.390,22
	0265		SAMMELANSATZ GESCHÄFTSGRUPPE 5 (GGR 5 - BA 31)	
2	0265	298	Rücklagen <i>Die Erneuerung der Leitstelle der MA 70 ist zur Sicherstellung der notärztlichen und rettungsdienstlichen Versorgung der Wiener Bevölkerung dringend erforderlich. Die im Jahr 2004 für die Planung und die vorbereitende Einrichtung eines Notrufabfrageprotokolls anfallenden Kosten wurden u.a. in Mehreinnahmen durch Rücklagenauflösung auf Ansatz 0265 - Post 298 bedeckt.</i>	+ 199.000,00
2	0265	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Die Mehreinnahmen sind durch die Refundierung von Karenzurlaubsgeldern entstanden.</i>	+ 1.245.284,42

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	0265	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Per 1.1.2004 wurde der Bereich Soziales in die Geschäftsgruppe 5 übernommen. Die Personalkosten der Mitarbeiter der ehemaligen MA 12 wurden auf dem Sammelansatz 0265 budgetiert. Nach Auflösung der MA 15A per 1.7.2004 wurden die Personalkosten des Bereichs Soziales vom Ansatz 5001 getragen, woraus die Minderausgaben auf Ansatz 0265 resultieren.</i>	-4.717.562,36
1	0265	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Per 1.1.2004 wurde der Bereich Soziales in die Geschäftsgruppe 5 übernommen. Die Personalkosten der Mitarbeiter der ehemaligen MA 12 wurden auf dem Sammelansatz 0265 budgetiert. Nach Auflösung der MA 15A per 1.7.2004 wurden die Personalkosten des Bereichs Soziales vom Ansatz 5001 getragen, woraus die Minderausgaben auf Ansatz 0265 resultieren.</i>	-1.290.312,73
1	0265	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Per 1.1.2004 wurde der Bereich Soziales in die Geschäftsgruppe 5 übernommen. Die Personalkosten der Mitarbeiter der ehemaligen MA 12 wurden auf dem Sammelansatz 0265 budgetiert. Nach Auflösung der MA 15A per 1.7.2004 wurden die Personalkosten des Bereichs Soziales vom Ansatz 5001 getragen, woraus die Minderausgaben auf Ansatz 0265 resultieren.</i>	-268.450,24
1	0265	569	Sonstige Nebengebühren <i>Per 1.1.2004 wurde der Bereich Soziales in die Geschäftsgruppe 5 übernommen. Die Personalkosten der Mitarbeiter der ehemaligen MA 12 wurden auf dem Sammelansatz 0265 budgetiert. Nach Auflösung der MA 15A per 1.7.2004 wurden die Personalkosten des Bereichs Soziales vom Ansatz 5001 getragen, woraus die Minderausgaben auf Ansatz 0265 resultieren.</i>	-491.072,34
1	0265	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Per 1.1.2004 wurde der Bereich Soziales in die Geschäftsgruppe 5 übernommen. Die Personalkosten der Mitarbeiter der ehemaligen MA 12 wurden auf dem Sammelansatz 0265 budgetiert. Nach Auflösung der MA 15A per 1.7.2004 wurden die Personalkosten des Bereichs Soziales vom Ansatz 5001 getragen, woraus die Minderausgaben auf Ansatz 0265 resultieren.</i>	-323.936,20
1	0265	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mit der Übernahme des Bereiches "Soziales" in die Geschäftsgruppe 5 wurden Mittel zur Durchführung der prioritären Maßnahmen der ehemaligen MA 12 auf dem Sammelansatz 0265 veranschlagt. Nach Auflösung der MA 15A per 1.7.2004 wurden diese Kosten von Ansatz 5001 Gesundheitswesen getragen, woraus die Minderausgaben auf Ansatz 0265 resultieren.</i>	-5.080.494,41
1	0265	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Per 1.1.2004 wurde der Bereich Soziales in die Geschäftsgruppe 5 übernommen. Die Personalkosten der Mitarbeiter der ehemaligen MA 12 wurden auf dem Sammelansatz 0265 budgetiert. Nach Auflösung der MA 15A per 1.7.2004 wurden die Personalkosten des Bereichs Soziales vom Ansatz 5001 getragen, woraus die Minderausgaben auf Ansatz 0265 resultieren.</i>	-844.778,23
	0266		SAMMELANSATZ GESCHÄFTSGRUPPE 6 (GGR 6 - BA 31)	
2	0266	298	Rücklagen <i>Für die Erneuerung der Klimaanlage der MA 14 wurden dafür gebildete Rücklagen aufgelöst und die Mittel der MA 34 zur Verfügung gestellt. Die Zahlung des Mitgliedsbeitrages zur Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) wurde erst im Laufe des Jahres aus Zuständigkeitsgründen an die Geschäftsgruppe 6 übertragen und konnte daher am entsprechenden Ansatz 0311 nicht budgetiert werden. Für die Zahlungen an den Verein "Lokale Agenda 21" wurden dafür gebildete Rücklagen aufgelöst.</i>	+630.000,00
2	0266	827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Die Refundierungen für Personalleistungen für Autobahnen, Schnellstraßen und Hauptstraßen B sowie der Gehaltskosten für die Abordnung von Bediensteten zur TINA Vienna Transport Strategies GmbH wurden auf Grund der unsicheren Entwicklungen sehr vorsichtig budgetiert.</i>	+519.495,55
2	0266	889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union <i>Die Einnahmen aus Kofinanzierungen von EU-Projekten wurden ab dem Jahr 2004 auf Post 888, Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, verbucht.</i>	-330.000,00
1	0266	298	Rücklagen <i>Rücklagenbildung im Rahmen der Globalbudgetierung.</i>	+1.849.000,00
1	0266	457	Druckwerke <i>Die nicht vorhersehbaren Mehrausgaben für die Erstellung von Plandokumenten konnten durch Minderausgaben auf anderen Posten ausgeglichen werden.</i>	+190.828,91
1	0266	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Aus der Erfahrung des Vorjahres war ein höherer Betrag für Dienstjubiläen zu budgetieren.</i>	-228.001,14

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	0266	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Aus dem Ergebnis des Vorjahres war der budgetierte Wert vorzusehen. Die genaue Zuordnung der Ausgleichstaxe ergab ein erhebliches Guthaben durch Überzahlungen aus 2003.</i>	- 240.981,30
1	0266	726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland) <i>Neben der Mitgliedschaft beim "Verein Lokale Agenda 21 zur Unterstützung von Bürgerinitiativen" waren auf dieser Post auch die Mittel für die LA 21 – Prozesse vorgesehen, die im Wege der MA 5 ausbezahlt wurden.</i>	- 300.000,00
1	0266	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die hier vorgesehenen Mittel für unvorhersehbare Ausgaben wurden nur zu einem geringen Teil beansprucht. Die Kosten für Leistungen der MA 14 blieben hinter den Vereinbarungen zurück. Die erübrigten Mittel konnten teilweise einer Rücklage zugeführt werden.</i>	- 1.005.362,20
	0267		SAMMELANSATZ GESCHÄFTSGRUPPE 7 (GGR 7 - BA 31)	
1	0267	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Einsparungsmaßnahmen bei einzelverrechneten und pauschalieren Mehrdienstleistungen der Beamten im Schema II und I.</i>	- 304.019,99
1	0267	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehraufwand durch Erhöhung des Prozentanteils vom Aktivitätsaufwand gegenüber der Berechnung bei der Voranschlagserstellung.</i>	+ 336.933,04
	0268		SAMMELANSATZ GESCHÄFTSGRUPPE 8 (GGR 8 - BA 31)	
1	0268	298	Rücklagen <i>Rücklagenbildung im Rahmen der Globalbudgetierung.</i>	+ 899.000,00
1	0268	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Die Minderausgaben resultieren aus der Neustrukturierung der MA 34 und den damit verbundenen Personaleinsparungen.</i>	- 336.352,59
1	0268	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Die Minderausgaben resultieren aus der Neustrukturierung der MA 34 und den damit verbundenen Personaleinsparungen.</i>	- 608.977,89
1	0268	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Die Minderausgaben resultieren aus der Neustrukturierung der MA 34 und den damit verbundenen Personaleinsparungen.</i>	- 361.203,87
1	0268	600	Strom <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 282.772,45
1	0268	603	Wärme <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 800.483,37
	0293		AMTSGEBÄUDE - ERRICHTUNG, ERHALTUNG UND VERWALTUNG (MA 34 - BA 5)	
2	0293	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen infolge von Vereinnahmungen div. Baukostenguthaben aufgekündigter Mietobjekte</i>	+ 1.723.708,17
2	0293	825	Einnahmen aus Untervermietung und Unterverpachtung von (an)gemieteten Sachen <i>Geringere Mieteinnahmen durch Übergabe von 2 Gebäuden an den KAV (3., Viehmarkt. 4 u. 1., Schottenring 25)</i>	- 789.592,47
1	0293	010	Gebäude <i>Zusätzliche, bei Budgeterstellung nicht vorhersehbare diverse baul. Herstellungen in verschiedenen Objekten</i>	+ 4.798.869,48
1	0293	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Durch die Überrechnung der dezentralen Amtshäuser kam es zu höheren Ausgaben. Durch zusätzliche in die Verwaltung übernommene Objekte kam es zu einem Mehrbedarf.</i>	+ 3.998.790,18
1	0293	700	Mietzinse <i>Durch Übergabe von 2 Objekten an den KAV (3., Viehmarkt. 4 u. 1., Schottenring 25) bzw. einem noch nicht bezugsfertigen Gebäude (3., Franz Grill-G.) kam es zu einem Mindererfordernis.</i>	- 1.547.997,58
1	0293	772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Bezirksüberrechnung bei Projekten wo eine Kostenteilung Bezirk/Abteilung erfolgte.</i>	+ 223.900,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	0294		BAU- UND GEBÄUDEMANAGEMENT (MA 34 - BA 5)	
2	0294	810	Leistungserlöse <i>Durch die Neuorganisation der MA 34 entfiel ein Teil der bisherigen Kunden. Daher waren die Erlöse nicht genau einschätzbar.</i>	-2.532.012,90
2	0294	817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen durch die nicht vorhersehbar starke Inanspruchnahme von Personaleinsatzleistungen bei Wahlen und durch Personalkostensätze für Leistungen der Infrastrukturdienste.</i>	+316.086,20
2	0294	829	Sonstige Einnahmen <i>Die Höhe der sonstigen Einnahmen war bei Erstellung des Voranschlags nicht einschätzbar.</i>	+230.671,07
1	0294	298	Rücklagen <i>Der Umfang der Rücklagenbildung war nicht vorhersehbar.</i>	+3.098.000,00
1	0294	424	Roh- und Hilfsstoffe für das Baunebengewerbe <i>Ein geringerer Bedarf an kompletten Bauteilen, aber ein höherer bei preisgünstigen Klein- und Ersatzteilen führte insgesamt zu Minderausgaben.</i>	-320.288,27
1	0294	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Infolge der Umsetzung von Festlegungen im neuen Struktur- und Organisationsschema der MA 34 und durch die einstweilige Nichtnachbesetzung freiwerdender Posten kam es zu Minderausgaben.</i>	-1.737.255,83
1	0294	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Infolge der Umsetzung von Festlegungen im neuen Struktur- und Organisationsschema der MA 34 kam es zu Minderausgaben.</i>	-718.294,64
1	0294	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Infolge der Umsetzung von Festlegungen im neuen Struktur- und Organisationsschema der MA 34 kam es zu Minderausgaben.</i>	-566.156,21
1	0294	620	Personen- und Gütertransporte <i>Die Leistungen wurden in geringerem Umfang in Anspruch genommen.</i>	-191.659,09
1	0294	690	Schadensfälle <i>Die Gebührrichtigstellungen dienten vornehmlich zur Bereinigung einer Doppelverrechnung aus Vorjahren.</i>	+198.117,29
1	0294	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderausgaben aufgrund geringerer Aufwendungen für Dienstleistungen.</i>	-399.466,59
1	0294	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Durch den insgesamt verringerten Personalstand reduzierten sich auch die anteiligen Pensionslasten.</i>	-788.849,12
	0311		STADTENTWICKLUNG, STADTPLANUNG (MA 18 - BA 5)	
2	0311	888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union <i>Die Einnahmen für kofinanzierte EU – Projekte wurden im Jahr 2004 auf dieser neu eröffneten Post verbucht.</i>	+338.482,93
2	0311	889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union <i>Die Einnahmen für kofinanzierte EU – Projekte wurden auf Post 888 verbucht.</i>	-400.000,00
1	0311	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Nahezu genau zwei Drittel der Differenz resultieren aus notwendigen Verschiebungen auf andere Posten. Weiteres wurden im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bewusst Einsparungen durch die finanzielle Beteiligung anderer Partner erzielt. Auch geplante Vorhaben, die aufgrund geänderter Rahmenbedingungen nicht zur Gänze durchgeführt wurden, bewirkten Minderausgaben.</i>	-1.092.016,87
1	0311	752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Dieser Betrag resultiert aus der Bezirksüberrechnung</i>	+376.318,90
	0500		BEZIRKSVORANSCHLÄGE (MA 5 - BA 2)	
2	0500	298	Rücklagen <i>Die Bedeckung von Abgängen der Bezirksbudgets 2004 sowie jener Vorhaben, die im Jahre realisiert, jedoch nicht bzw. nur teilweise in den Bezirksvoranschlägen 2004 budgetiert waren, erforderte Entnahmen aus den Bezirksrücklagen.</i>	+22.813.423,04

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
2	0500	346	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten <i>Die Mehreinnahmen sind auf eine nicht veranschlagbare Darlehenszuzählung für die Finanzierung von im Vollzug getätigten Vorgriffen der Bezirke zurückzuführen.</i>	+ 7.450.328,81
1	0500	298	Rücklagen <i>Die Rücklagenzuführung ergibt sich anlässlich der Erstellung der Bezirksrechnungsabschlüsse. Gemäß § 103 f Abs. 2 WStV ist ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben einer Rücklage zuzuführen.</i>	+ 22.231.168,03
1	0500	346	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten <i>Gemäß § 10 Abs. 1 der Verordnung des Magistrats vom 24. April 1987, mit der nähere Bestimmungen über die Erstellung und Vollziehung der Voranschläge der Bezirke getroffen werden, ist ein anlässlich der Erstellung des Bezirksrechnungsabschlusses sich ergebender Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben, sofern Vorgriffe getätigt wurden, zum nächsten Tilgungstermin in Form außerordentlicher Tilgungsbeiträge zur Abdeckung der jeweils ältesten Vorgriffe zu verwenden. Außerordentliche Tilgungsbeiträge resultierend aus Einnahmenüberschüssen des Bezirksrechnungsabschlusses 2004 bedingen Mehrausgaben.</i>	+ 332.412,00
1	0500	729	Sonstige Ausgaben <i>Auf dieser Post werden die Mittel für jene Angelegenheiten, die gemäß § 103 WStV in die finanzielle Zuständigkeit der Bezirksorgane übertragen sind, als Globalsumme veranschlagt. Die von den Bezirken in Vollziehung ihrer Voranschläge angeordneten Ausgaben werden jedoch im Rechnungsabschluss den der funktionellen und ökonomischen Gliederung entsprechenden Haushaltsstellen zugeordnet. Dadurch ergeben sich Minderausgaben in Höhe der Bezirksmittel.</i>	- 146.181.000,00
	0501		ÜBERREGIONALE MASSNAHMEN (MD - BA 1)	
1	0501	298	Rücklagen <i>Verzögerungen bei einigen Bauvorhaben</i>	+ 299.000,00
1	0501	729	Sonstige Ausgaben <i>Verzögerungen bei einigen Bauvorhaben.</i>	- 937.000,00
	0600		BEITRÄGE AN VERBÄNDE, VEREINE UND SONSTIGE ORGANISATIONEN (MA 5 - BA 2)	
2	0600	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen auf Grund von Refundierungen aus Bezirksmitteln.</i>	+ 376.318,90
1	0600	754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts <i>Minderanforderungen von diversen Antragstellern.</i>	- 272.604,01
1	0600	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Minderausgaben u.a. durch Kompetenzverschiebung zum FSW.</i>	- 3.560.224,78
	0610		SONSTIGE SUBVENTIONEN (MA 5 - BA 2)	
1	0610	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Minderausgaben auf Grund Entfall von Subventionsprojekten.</i>	- 2.926.398,92
1	0610	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Minderausgaben u.a. durch Kompetenzverschiebung zum FSW.</i>	- 1.525.806,35
1	0610	785	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland <i>Minderausgaben u.a. auf Grund des für die Stadt Wien günstigeren USD-Wechselkurses.</i>	- 198.878,52
	0800		PENSIONEN (MA 2 - BA 1)	
2	0800	862	Laufende Transferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds <i>Rückgang von Pragmatisierungen</i>	- 3.173.959,58
2	0800	865	Laufende Transferzahlungen von Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Die Mehreinnahme resultiert aus gestiegenen Transferzahlungen sowie Refundierungen der Unternehmungen.</i>	+ 19.424.945,49
	0900		BEZUGSVORSCHÜSSE (MA 2 - BA 1)	
2	0900	256	Nicht investitionsfördernde Bezugsvorschüsse <i>Die Mindereinnahmen ergeben sich aus geringerer Höhe der Raten sowie Rückzahlungen über einen längeren Zeitraum.</i>	- 346.052,77
1	0900	256	Nicht investitionsfördernde Bezugsvorschüsse <i>Rückgang der Anträge</i>	- 269.093,56

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	0911		VERWALTUNGS-AKADEMIE (MD-VA - BA 1)	
1	0911	564	Vergütungen für Nebentätigkeit <i>Minderbedarf an Honoraren für städtische Bedienstete und Minderbedarf an Skriptenhonoraren</i>	- 187.826,72
1	0911	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderausgaben, da geringere Kosten für Trainer/innenhonorare und EDV-Ausstattung angefallen sind.</i>	- 210.855,49

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

**Gruppe 1
Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

	1620		FEUERWEHR UND KATASTROPHENSCHUTZ (MA 68 - BA 3)	
2	1620	298	Rücklagen <i>Rücklagenentnahme für das Projekt "Notruftelefonanlage"</i>	+ 300.000,00
2	1620	827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Mindereinnahmen, weil aufgrund der Ausbildungsreform neu aufgenommene Feuerwehrbedienstete des Allgemeinen Krankenhauses länger im 8 Stundendienst verbleiben.</i>	- 280.366,73
1	1620	010	Gebäude <i>Im Verwaltungsjahr 2004 wurden zusätzliche Budgetmittel für Generalsanierungsarbeiten in der "Zentralfeuerwache Am Hof" und in der Hauptfeuerwache "Leopoldstadt" genehmigt.</i>	+ 2.557.207,73
1	1620	050	Sonderanlagen <i>Die Mehrausgabe ist vor allem in der anlässlich der Budgeterstellung nicht vorhersehbar gewesen Erneuerung des feuerwehreigenen Kabelnetzes in einigen U-Bahnbereichen und in der Weiterführung des Projektes "Notruftelefonanlage" begründet.</i>	+ 818.899,00
1	1620	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Die Ausbildungsreform bewirkt, dass angehende Bedienstete des Einsatzdienstes länger im Vertragsbedienstetenschema verbleiben.</i>	+ 549.782,54
1	1620	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Im Verwaltungsjahr 2004 wurde der Berechnungsmodus geändert.</i>	- 245.955,57
1	1620	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Der Mehrbedarf ergibt sich aus der im Verwaltungsjahr 2004 vorgenommenen Neuaufteilung im Rahmen der dezentralen Ressourcenverwaltung und -verantwortlichkeit auf Ebene der Geschäftsgruppen des Magistrats.</i>	+ 548.858,42
1	1620	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Bedeckung des ursprünglich auf Post 728 präliminiert gewesenen Kredits für den Bedienstetenschutz erfolgte auf Post 590; auch wurden Budgetmittel zugunsten der Posten 010 und 631 verwendet.</i>	- 378.728,39
1	1620	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehraufwand durch Erhöhung des Prozentanteils vom Aktivitätsaufwand gegenüber der Berechnung bei der Voranschlagserstellung.</i>	+ 1.653.397,72
	1800		ZIVILSCHUTZ (MD - BA 1)	
1	1800	298	Rücklagen <i>Aufgrund der Höhe der Ausgaben für das Warn- und Alarmsystem erfolgt keine Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage.</i>	- 284.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

Gruppe 2
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

	2080		PENSIONEN DER LANDESLEHRER (MA 56 - BA 13)	
2	2080	860	Laufende Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Mehreinnahmen wegen vermehrter Anzahl an Pensionierungen bei LandeslehrerInnen Ende 2003 (Refundierung durch den Bund)</i>	+ 17.813.724,75
2	2080	862	Laufende Transferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds <i>Mindereinnahmen bedingt durch weniger Zuversetzungen von LandeslehrerInnen aus den Bundesländern</i>	- 1.173.602,54
1	2080	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehrausgaben wegen vermehrter Anzahl von Pensionierungen bei LandeslehrerInnen Ende 2003 (Pensionen der LandeslehrerInnen werden vom Bund refundiert).</i>	+ 17.686.722,99
	2101		ALLGEMEIN BILDENDE PFLICHTSCHULEN (MA 56 - BA 13)	
2	2101	298	Rücklagen <i>Rücklagenentnahme für notwendige Vorhaben, die zum Zeitpunkt der VA-Erstellung nicht absehbar waren.</i>	+ 7.039.000,00
2	2101	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Mehreinnahmen wegen Rückzahlungen von Bauträgern</i>	+ 792.801,03
2	2101	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen bedingt durch den Bezirksanteil an den Generalsanierungen</i>	+ 11.310.070,79
1	2101	010	Gebäude <i>Mehrausgaben bedingt durch die Forcierung der Bauvorhaben VS-Neubau 10., Wienerberg und VS-Ersatzbau 22., Langobardenstraße</i>	+ 7.181.113,33
1	2101	043	Betriebsausstattung <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 3.144.126,32
1	2101	430	Lebensmittel <i>Minderausgaben im Zuge der Umstrukturierung der Verrechnung der Essensbeiträge</i>	- 1.007.048,18
1	2101	457	Druckwerke <i>Minderausgaben durch verminderten Ankauf von Drucksorten bedingt durch den EDV-Einsatz</i>	- 194.540,85
1	2101	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderausgaben durch Nachbesetzung im Vertragsschema</i>	- 212.873,79
1	2101	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Belastung durch LandeslehrerInnenbezüge im Ganztagschulbereich bzw. Neuaufnahmen im Vertragsschema</i>	+ 394.185,58
1	2101	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Mehrbedarf wegen Besetzung vakanter Dienstposten durch Neuaufnahmen im Vertragsschema</i>	+ 2.033.363,43
1	2101	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Geringerer Anfall von LandeslehrerInnenentschädigungen für den Ganztagschulbereich</i>	- 1.161.854,85
1	2101	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Überschreitung durch zentrale Änderung des Vorgabewertes</i>	+ 199.828,89
1	2101	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Mehrbedarf wegen Besetzung vakanter Dienstposten durch Neuaufnahmen im Vertragsschema</i>	+ 555.325,32
1	2101	600	Strom <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 2.418.714,19
1	2101	601	Gas <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 1.345.333,72
1	2101	603	Wärme <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 7.418.243,71
1	2101	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 31.619.373,62

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	2101	690	Schadensfälle <i>Mehrausgaben durch Vergleichzahlung an Baufirmen für Schulgebäude Kinkplatz</i>	+ 847.627,85
1	2101	700	Mietzinse <i>Minderausgaben durch Reduzierung der Anmietung von Räumen für Unterrichtszwecke bzw. Schulveranstaltungen</i>	- 1.481.341,97
1	2101	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Der Mehrbedarf ist in der neu gestalteten Verrechnung der Dienstgeberabgabe begründet.</i>	+ 445.376,06
1	2101	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 2.114.165,38
1	2101	729	Sonstige Ausgaben <i>Mehrausgaben wegen Refundierung aller im Jahr 2004 für die Generalsanierung angefallener Bauvorhaben an die Bezirke.</i>	+ 6.693.371,59
1	2101	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Überschreitung durch zentrale Änderung des Vorgabewertes.</i>	+ 818.244,29
1	2101	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrbedarf für Bau- und Sachinvestitionszuschüsse an katholische und evangelische Privatschülerhalter.</i>	+ 999.000,00
	2102		ALLGEMEIN BILDENDE PFLICHTSCHULEN - AKTIVBEZÜGE DER LANDESLEHRER (MA 56 - BA 13)	
2	2102	827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Mindereinnahmen bedingt durch weniger Überlassungen von Bediensteten an Dritte</i>	- 1.206.841,76
2	2102	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen wegen Rückzahlung der niederösterreichischen Gebietskrankenkasse</i>	+ 896.140,41
1	2102	560	Reisegebühren <i>Mehrausgaben bedingt durch vermehrten Anfall von Reisekosten für Seminare und Fortbildungsveranstaltungen</i>	+ 1.761.086,39
1	2102	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben bedingt durch geringeren Anfall von Überstunden</i>	- 2.868.039,62
1	2102	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Minderausgaben wegen geringerer Anzahl von Jubilaren</i>	- 392.316,23
	2201		BERUFSBILDENDE PFLICHTSCHULEN (MA 56 - BA 13)	
1	2201	010	Gebäude <i>Mehrbedarf zur Durchführung notwendiger Bauvorhaben 12, Längenfeldgasse (Mobilklassen) und 22, Wagramer Straße (Dachsanierung)</i>	+ 588.934,79
1	2201	043	Betriebsausstattung <i>Minderausgaben durch Straffung und Umorganisation im Berufsschulbereich</i>	- 1.321.945,03
1	2201	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Minderausgaben durch Nachbesetzung im Vertragsschema</i>	- 251.116,11
1	2201	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderausgaben durch Straffung und Umorganisationsmaßnahmen beim Leistungszukauf</i>	- 322.829,56
	2202		BERUFSBILDENDE PFLICHTSCHULEN - AKTIVBEZÜGE DER LANDESLEHRER (MA 56 - BA 13)	
1	2202	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderausgaben durch weniger Pragmatisierungen als Pensionierungen</i>	- 2.917.080,97
1	2202	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrbedarf durch Aufnahme von BerufsschullehrerInnen mit Sonderverträgen</i>	+ 3.509.413,97
1	2202	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Mehraufwand bedingt durch vermehrte Aufnahme von BerufsschullehrerInnen mit Sonderverträgen</i>	+ 743.246,85
	2210		FACHSCHULEN (MA 56 - BA 13)	
2	2210	860	Laufende Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Mehreinnahmen durch geänderten Abrechnungsmodus (einmalig höheres Ergebnis)</i>	+ 1.355.138,76

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	2210	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderausgaben durch Nachbesetzung im Vertragsschema</i>	-288.466,04
1	2210	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrbedarf wegen Besetzung vakanter Dienstposten durch Neuaufnahmen im Vertragsschema</i>	+279.548,14
	2240		SCHULEN FÜR SOZIALBERUFE (MA 11 - BA 4)	
2	2240	860	Laufende Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Mindereinnahmen, da die Beitragsanteile des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur nicht im veranschlagten Ausmaß zu tragen kamen.</i>	-396.030,45
	2290		MODESCHULE (MA 13 - BA 3)	
2	2290	860	Laufende Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Beim Beitrag des Bundes für die Modeschule kommt es je nach Einlangen der Anweisungen im Verlauf eines Schuljahres zu Schwankungen bei den im Budgetjahr wirksamen Einnahmen. Im Jahr 2004 wurden Akontierungen geleistet, weshalb in diesem Budgetjahr eine Mehreinnahme zu verzeichnen war.</i>	+200.000,00
1	2290	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Durch die Ruhestandsversetzung von LehrerInnen der Modeschule und die Neuanstellung von Vertragsangestellten kam es zu einer Verlagerung des Personalaufwandes aus dem Schema II zum Schema IV und damit zu einem geringeren Aufwand auf der Post 500 - Geldbezüge der Beamten der Verwaltung gegenüber einem Mehraufwand auf der Post 510 - Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung.</i>	-184.194,27
	2400		KINDERTAGESHEIME (MA 11A - BA 7)	
2	2400	829	Sonstige Einnahmen <i>Die Mehreinnahmen ergeben sich durch Rückzahlungen von Baukostenbeiträgen anlässlich von Baukostenendabrechnungen für insgesamt sieben in den letzten Jahren errichtete neue Kindertagesheime.</i>	+960.322,69
1	2400	043	Betriebsausstattung <i>Die Mehrausgabe ergibt sich durch die Überrechnung der Aufwendungen der Bezirke im Rahmen der Dezentralisierung.</i>	+815.248,54
1	2400	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Überstunden sind nicht im erwarteten Ausmaß zur Auszahlung gelangt, da diese vermehrt durch Zeitausgleich zurückgenommen wurden.</i>	-331.295,07
1	2400	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Die Eckkostenverrechnung der Dienstjubiläen war zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung nicht vorhersehbar, weil diese im Vorjahr auf einem Sammelansatz verrechnet wurden.</i>	+780.125,22
1	2400	590	Freiwillige Sozialleistungen (nur Barleistungen) <i>Die Eckkostenverrechnung der Unfallrenten war zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung nicht vorhersehbar, weil diese im Vorjahr auf einem Sammelansatz verrechnet wurden.</i>	+190.620,67
1	2400	600	Strom <i>Die Mehrausgabe ergibt sich aus der Überrechnung der Aufwendungen der Bezirke im Rahmen der Dezentralisierung.</i>	+743.568,49
1	2400	601	Gas <i>Die Mehrausgabe ergibt sich aus der Überrechnung der Aufwendungen der Bezirke im Rahmen der Dezentralisierung.</i>	+416.640,96
1	2400	603	Wärme <i>Die Mehrausgabe ergibt sich aus der Überrechnung der Aufwendungen der Bezirke im Rahmen der Dezentralisierung.</i>	+1.432.039,76
1	2400	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Die Mehrausgabe ergibt sich aus der Überrechnung der Aufwendungen der Bezirke im Rahmen der Dezentralisierung.</i>	+9.895.734,17
	2401		FÖRDERUNG VON KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN (MA 11A - BA 7)	
1	2401	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Mehrausgabe ergibt sich durch die Anhebung der Gruppen für die Zuschüsse gewährt werden auf insgesamt 1.495 und durch die weiter stark steigende Inanspruchnahme von Elternbeitragsermäßigungen bei privaten Trägern.</i>	+21.042.715,42

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	2620		SPORTPLÄTZE (MA 51 - BA 32)	
2	2620	824	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung <i>Mehr Vermietungen</i>	+ 328.536,09
2	2620	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Rücküberweisung von der Wiener Stadthalle nach Abrechnung diverser Projekte</i>	+ 1.424.157,50
2	2620	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen durch vermehrten Veranstaltungsbetrieb</i>	+ 710.483,62
2	2620	870	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Kostenbeteiligung des Bundes am Ausbau des Happelstadions für die EM 2008</i>	+ 2.000.000,00
1	2620	050	Sonderanlagen <i>Ausbau Happelstadion für EM 2008, Erweiterung der Sportanlage 10., Eibesbrunnergasse</i>	+ 6.090.646,45
1	2620	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Bezirksbudget</i>	+ 351.557,62
	2630		TURN- UND SPORTHALLEN (MA 51 - BA 32)	
2	2630	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Rücküberweisung von der Wiener Stadthalle nach Abrechnung diverser Projekte</i>	+ 628.051,76
2	2630	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen durch mehr Veranstaltungen</i>	+ 309.465,89
	2690		SPORTFÖRDERUNG (MA 51 - BA 32)	
2	2690	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Rücküberweisung von der Wiener Stadthalle nach Abrechnung diverser Projekte</i>	+ 2.480.200,07
1	2690	298	Rücklagen <i>Rücklage Sportförderungsbeitrag</i>	+ 196.306,60
1	2690	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Geringerer Bedarf als angenommen, Bedeckung für Post 757</i>	- 1.312.001,45
1	2690	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Höherer Bedarf an Sportförderungen für Verbände und Vereine</i>	+ 1.087.283,00
1	2690	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehr Zuschüsse für den Ausbau von Sportanlagen</i>	+ 3.282.511,24
	2720		VOLKSBILDUNG (MA 13 - BA 3)	
1	2720	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgabe entstand durch notwendige Einsparungen zur Bedeckung von Förderungen im Bereich der Volksbildung auf der Post 757 - Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck und im Bereich der Kulturellen Jugendbetreuung auf dem Ansatz 3811.</i>	- 251.850,00
	2730		BÜCHEREIEN (MA 13 - BA 3)	
2	2730	810	Leistungserlöse <i>Durch die Erfolge der 2004 neu eröffneten Zweigstellen in Liesing und Meidling und die anhaltenden KundInnensteigerungen in der Hauptbücherei, sowie durch die zunehmende Nutzung des Bestandes an AV-Medien und der Vorbestellungen über die Ringleihe, sind die Einnahmen aus den Benützungsgebühren gestiegen.</i>	+ 652.989,66
2	2730	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Die auf dieser Haushaltsstelle durch die Steigerung bei den Mahngebühren erzielten Mehreinnahmen ist eine Folge der Zunahme an Entlehnungen vor allem in den neueröffneten Zweigstellen.</i>	+ 228.051,44
2	2730	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Nach der Bau-Endabrechnung von Wiener Wohnen für die Zweigstelle Erdbergstraße erhielten die Büchereien eine Rückzahlung von Bausonderkosten und Mietzahlungen in der Höhe von rd. EUR 395.000,-. Die restlichen Mehreinnahmen resultieren aus Rechnungsgutschriften und aus einer Vergütungsleistung des Arbeitsmarktservices (AMS).</i>	+ 402.978,54

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
2	2730	829	Sonstige Einnahmen <i>Die Mehreinnahmen ergeben sich aus der Rückvergütung der Aufwendungen für die Bücherei-zweigstelle im Donauespital (SMZ Ost) in der Höhe von rd. EUR 150.000 durch den Kranken-anstaltenverbund sowie aus Umsatzsteuerrückvergütungen von Zahlungen aus Bausonder-konten.</i>	+ 784.093,27
1	2730	043	Betriebsausstattung <i>Da die Ausstattung der Stützpunktbücherei Philadelphiabrücke bereits 2003 erfolgte, konnte mit Einsparungen auf dieser Haushaltsstelle ein notwendiger Mehraufwand auf dem Ansatz 3811 bedeckt werden. Mit den weiteren Einsparungen konnte die dringende Renovierung einer Zweigstelle in Angriff genommen werden.</i>	- 450.408,62
1	2730	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Durch die Umstellung der Verrechnung der Kommunalsteuer und der Dienstgeberabgabe von einer Pauschalverrechnung auf eine Eckkostenverrechnung kam es im Jahr 2004 zu einer Mehrausgabe, welche zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlags nicht absehbar war.</i>	+ 236.570,65
1	2730	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die geplante Fassadenreinigung der Hauptbücherei konnte noch aufgeschoben werden und der Aufwand für Arbeiten an den Datenverarbeitungsanlagen ist nicht in der erwarteten Höhe angefallen. Überdies wurde mit Einsparungsmaßnahmen für die Bedeckung der erwarteten Mehrausgaben bei den Personalkosten und für die notwendige Anschaffung von Transponderetiketten vorgesorgt.</i>	- 421.547,95
1	2730	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehraufwand durch Erhöhung des Prozentanteils vom Aktivitätsaufwand gegenüber der Be-rechnung bei der Voranschlagserstellung.</i>	+ 272.638,57
	2830		STADT- UND LANDESARCHIV (MA 8 - BA 3)	
1	2830	298	Rücklagen <i>Der Betrag ist für den Erwerb des Wiener Archivinformationssystem WAIS vorgesehen. Die erste Ausschreibung ist nicht erfolgreich verlaufen, daher kam es im Jahr 2004 nicht zum An-kauf von WAIS .</i>	+ 400.000,00
	2840		STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK (MA 9 - BA 3)	
1	2840	010	Gebäude <i>EUR 765.000,00 für den neuen Tiefenspeicher der MA 9 wurden mit GR-Beschluss auf Ansatz 0293 übertragen.</i>	- 765.000,00
	2891		FÖRDERUNG VON FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT (MA 7 - BA 3)	
1	2891	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrausgaben für diverse Projekte: u.a. Verein der Freunde des Bruno Kreisky Archivs, Öster-reichische Liga für Menschenrechte, Verein Komitee Staatsvertragsausstellung, Akademie der Wissenschaften</i>	+ 2.803.928,88

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

**Gruppe 3
Kunst, Kultur und Kultus**

	3120		MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BILDENDEN KÜNSTE (MA 7 - BA 3)	
2	3120	298	Rücklagen <i>Entnahme aus der Rücklage für das Projekt "Kunst im öffentlichen Raum"</i>	+ 399.000,00
1	3120	298	Rücklagen <i>Es musste wieder eine Rücklage für das Projekt "Kunst im öffentlichen Raum" gebildet werden, da einige Projekte aus organisatorischen Gründen erst 2005 realisiert werden können.</i>	+ 522.000,00
1	3120	778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte <i>Dies war der Bedarf für die Finanzierung der Projekte "Kunst im öffentlichen Raum" im Jahr 2004, der aus einer 2003 gebildeten Rücklage entnommen wurde.</i>	+ 276.604,26
	3200		MUSIKLEHRANSTALTEN (MA 13 - BA 3)	
2	3200	810	Leistungserlöse <i>Durch den Zuwachs bei der Einnahme von Schulgeldern in den Musikschulen aufgrund gestiegener Schülerzahlen sowie durch die Steigerung der Besucherzahlen bei Veranstaltungen und damit höheren Einnahmen an Eintrittsgeldern konnten Mehreinnahmen erwirtschaftet werden.</i>	+ 306.845,14
2	3200	827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Die von der Konservatorium Wien GmbH zu refundierenden Kosten des Personalaufwandes des zugewiesenen Personals in der Höhe von EUR 3.076.933,37 sowie der Beiträge zu den Ruhe- und Versorgungsgenüssen in der Höhe von EUR 558.281,76 waren im Voranschlag 2004 noch nicht budgetiert.</i>	+ 3.635.215,13
1	3200	043	Betriebsausstattung <i>Die Mehrausgabe entstand durch die Neueinrichtung der am 6.9.04 eröffneten Musikschule Meidling mit Mobiliar und Musikinstrumenten sowie Ausstattung der Zentrale der Musiklehranstalten in Wien 8., Skodagasse 20 und der Schlagwerkabteilung des Konservatoriums der Stadt Wien, 1., Johannesgasse 4a. Diese Aufwendungen waren bei der Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2004 noch nicht absehbar.</i>	+ 616.147,77
1	3200	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Der Mehraufwand entstand für die Aufwendungen zur Instandsetzung der Musikschule 5., Bräuhausgasse, und für die Instandsetzung der Schlagwerkabteilung im Konservatorium in Wien, 1., Johannesgasse 4a, welche bei der Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2004 noch nicht absehbar waren.</i>	+ 535.567,28
1	3200	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Infolge der Ausgliederung des Bereiches Konservatorium Wien mit 1.9.2004 hat sich der auf dieser Post für die Monate September bis Dezember budgetierte Aufwand auf die zur Finanzierung der Konservatorium Wien GmbH auf dem Ansatz 3200 - Musiklehranstalten neu eingerichtete Post 755 - Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen ohne Kreditinstitute, verlagert.</i>	- 420.260,73
1	3200	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Für den nach der Ausgliederung des Bereiches Konservatorium Wien in die Konservatorium Wien GmbH mit 1.9.2004 anfallenden Aufwand war im Voranschlag 2004 noch nicht auf der entsprechenden Haushaltsstelle vorgesorgt. Dieser umfasst sowohl die im Finanzierungsübereinkommen vereinbarte Finanzierungsrate 2004 in der Höhe von 4.697.000,- als auch den Ersatz der angelasteten Beiträge zu den Ruhe- und Versorgungsgenüssen in der Höhe von EUR 558.281,76, der Verwaltungskosten der MA 6 in der Höhe von EUR 23.899,90 und der Kosten der Organe und der MA 1 und MA 2 in der Höhe von EUR 84.326,15.</i>	+ 5.363.507,81
1	3200	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehraufwand durch Erhöhung des Prozentanteils vom Aktivitätsaufwand gegenüber der Berechnung bei der Voranschlagserstellung</i>	+ 479.311,59
	3240		FÖRDERUNG DER DARSTELLENDEN KUNST (MA 7 - BA 3)	
1	3240	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Der Mehrbedarf ergibt sich aus der Zusammenführung des Klangbogens mit den Vereinigten Bühnen Wien, sowie durch die anfallenden Mehrkosten für die Durchführung des Mozartjahres 2006.</i>	+ 8.307.812,42
	3400		MUSEEN (GGR 4 - BA 3)	
2	3400	827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Rückersatz der Personalkosten von den Museen der Stadt Wien, da diese 2004 erstmals auf den dafür vorgesehenen Posten des Voranschlages der Stadt Wien abgebildet wurden.</i>	+ 4.443.864,09

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	3400	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Es wurde erst nach der Budgeterstellung beschlossen, dass die Personalkosten der Museen im Voranschlag der Stadt Wien auf den dafür vorgesehenen Posten abgebildet werden.</i>	+ 790.241,50
1	3400	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Es wurde erst nach der Budgeterstellung beschlossen, dass die Personalkosten der Museen im Voranschlag der Stadt Wien auf den dafür vorgesehenen Posten abgebildet werden.</i>	+ 535.800,54
1	3400	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Es wurde erst nach der Budgeterstellung beschlossen, dass die Personalkosten der Museen im Voranschlag der Stadt Wien auf den dafür vorgesehenen Posten abgebildet werden.</i>	+ 311.389,55
1	3400	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Es wurde erst nach der Budgeterstellung beschlossen, dass die Personalkosten der Museen im Voranschlag der Stadt Wien auf den dafür vorgesehenen Posten abgebildet werden.</i>	+ 1.070.677,85
1	3400	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Erst wurde erst nach der Budgeterstellung beschlossen, dass die Personalkosten der Museen im Voranschlag der Stadt Wien auf den dafür vorgesehenen Posten abgebildet werden.</i>	+ 241.360,13
1	3400	569	Sonstige Nebengebühren <i>Es wurde erst nach der Budgeterstellung beschlossen, dass die Personalkosten der Museen im Voranschlag der Stadt Wien auf den dafür vorgesehenen Posten abgebildet werden.</i>	+ 251.284,40
1	3400	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Erst wurde erst nach der Budgeterstellung beschlossen, dass die Personalkosten der Museen im Voranschlag der Stadt Wien auf den dafür vorgesehenen Posten abgebildet werden.</i>	+ 384.718,25
1	3400	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Es wurde erst nach der Budgeterstellung beschlossen, dass die Pensionskosten der Museen im Voranschlag der Stadt Wien auf der dafür vorgesehenen Post abgebildet werden.</i>	+ 681.891,74
	3630		ALTSTADTERHALTUNG UND DENKMALPFLEGE (MA 7 - BA 3)	
2	3630	298	Rücklagen <i>Diese Abweichung ergibt sich durch die Entnahme aus der Rücklage für die Abdeckung des erhöhten Aufwandes auf Post 772 und Post 778.</i>	+ 4.566.770,62
1	3630	772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Mehrausgaben aufgrund von Beiratsempfehlungen, bedeckt in den dafür vorgesehenen Mitteln der Sonderrücklage</i>	+ 1.237.613,71
1	3630	778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte <i>Mehrausgaben aufgrund von Beiratsempfehlungen, bedeckt in den dafür vorgesehenen Mitteln der Sonderrücklage</i>	+ 3.349.552,89
	3710		FILMFÖRDERUNG (MA 7 - BA 3)	
1	3710	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrausgaben u.a. für das Filmcasino, DV8, die Jüdische Filmwoche, Culture2Culture, bedeckt in Minderausgaben auf Post 775</i>	+ 413.000,00
1	3710	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Mehrausgaben für die Jungfilmer- und Videoförderung</i>	+ 250.000,00
1	3710	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Minderausgaben aus der Kinoförderung wurden für andere kulturelle Zwecke verwendet.</i>	- 451.271,66
1	3710	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrbedarf für den Wiener Filmfonds</i>	+ 1.182.000,00
	3811		KULTURELLE JUGENDBETREUUNG (MA 13 - BA 3)	
1	3811	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Von den Mehrausgaben der Post 757 entfallen EUR 3.502.212,56 auf die Überrechnung der Bezirksbudgets. Für Förderungen im Jugend- und Medienbereich, die bei Erstellung des Voranschlags für das Jahr 2004 noch nicht absehbar waren, wurden die restlichen Mittel zugehossen.</i>	+ 5.848.870,19
	3812		SOMMERVERANSTALTUNGEN (MA 7 - BA 3)	
2	3812	810	Leistungserlöse <i>Es kam zu Mindereinnahmen, da die Festivals "Osterklang" und "Klangbogen" ab 2004 von den Vereinigten Bühnen Wien durchgeführt werden.</i>	- 740.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	3812	457	Druckwerke <i>Minderausgaben dienen zur Abdeckung des Mehraufwandes auf Ansatz 3240 Post 755, da die Festivals "Osterklang" und "Klangbogen" ab 2004 von den Vereinigten Bühnen Wien durchgeführt werden.</i>	-280.000,00
1	3812	700	Mietzinse <i>Minderausgaben in der Höhe von EUR 250.000 dienen zur Abdeckung des Mehrbedarfs auf Ansatz 3240, Post 755, da die Festivals "Osterklang" und "Klangbogen" ab 2004 von den Vereinigten Bühnen Wien durchgeführt werden. EUR 250.000 wurden für die Abdeckung der Mindereinnahmen auf Ansatz 3812 verwendet.</i>	-500.000,00
1	3812	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderausgaben dienen zur Abdeckung des Mehraufwandes auf Ansatz 3240, Post 755, da die Festivals "Osterklang" und "Klangbogen" ab 2004 von den Vereinigten Bühnen Wien durchgeführt werden.</i>	-2.635.000,00
	3813		KULTURFÖRDERUNGSBEITRAG (MA 7 - BA 3)	
2	3813	298	Rücklagen <i>Die Entnahme aus der Rücklage wurde für verschiedene Förderungen wie z.B.: Kunsthalle, Stadtbild Wien GesmbH, Freie Gruppen verwendet.</i>	+1.513.754,29
1	3813	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Betrag wurde aus der Rücklage entnommen, um den Mehraufwand 2003 des "Osterklang" und "Klangbogen"-Festivals abzudecken.</i>	+229.000,00
1	3813	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehraufwand für verschiedene Kulturprojekte u.a. Kunsthalle, Freie Gruppen</i>	+1.491.064,01
	3819		SONSTIGE KULTURELLE MASSNAHMEN (MA 7 - BA 3)	
2	3819	824	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung <i>Mehreinnahmen aus der Vermietung und den angefallenen Betriebskosten der Mieter im Museumsquartier</i>	+1.023.657,45
1	3819	700	Mietzinse <i>Mehrausgaben für die Miet- und Betriebskosten der Mieter im Museumsquartier. Wird über die MA 7 abgewickelt, da die Stadt Wien Hauptmieterin der Liegenschaft ist.</i>	+1.028.205,07
1	3819	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrausgaben für verschiedene zusätzliche Subventionen im kulturellen Bereich</i>	+3.329.001,10
1	3819	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Minderbedarf bei Ehrenpensionen</i>	-244.670,85
1	3819	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Mit diesen Minderausgaben werden die Mindereinnahmen des "Klangbogens" auf Ansatz 3812 abgedeckt.</i>	-500.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

**Gruppe 4
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung**

	4110		ALLGEMEINE SOZIALHILFE (MA 15A - BA 4)	
2	4110	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Die Mehreinnahmen entstanden durch vermehrte Ersätze des Bundes bei der TBC-Verrechnung sowie durch Rückzahlungen von Vorschüssen durch die Pensionsversicherungen.</i>	+ 2.142.460,02
1	4110	458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge <i>Die Mehrausgaben begründen sich in einem Anstieg der SozialhilfebezieherInnen mit Krankenhilfeanspruch sowie allgemeiner Preissteigerungen bei Arzneimittel und Heil- und Hilfsmittel.</i>	+ 1.310.994,70
1	4110	620	Personen- und Gütertransporte <i>Die Mehrausgaben entstanden durch Aufrechnungen alter Forderungen der MA 70.</i>	+ 4.702.126,53
1	4110	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Verrechnung der direkten Umsatzsteuerkürzung auf den jeweiligen Posten.</i>	- 520.000,00
1	4110	729	Sonstige Ausgaben <i>Die Minderausgaben wurden zur Abdeckung von Mehrausgaben auf den Ansätzen 4170, 5001 und 8591 herangezogen.</i>	- 2.521.358,41
1	4110	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Die Mehrausgaben entstanden durch den Anstieg bei der Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes, der Geldaushilfen für Familien, der Delogierungsprävention, der Pensionsbevorschussung sowie bei der Hilfe für österreichischen Personen gleich- und nicht gleichgestellten Personen.</i>	+ 21.663.254,71
	4130		BEHINDERTENHILFE (MA 15A - BA 4)	
2	4130	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Rücküberweisung einer Doppelanweisung sowie Kontobereinigung von Fehlbuchungen aus den Vorjahren.</i>	+ 263.628,84
1	4130	620	Personen- und Gütertransporte <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 4.311.888,62
1	4130	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 51.868.920,53
	4170		PFLEGESICHERUNG (MA 15A - BA 4)	
2	4170	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen auf Grund vermehrter Rückersätze von Pensionsversicherungsanstalten sowie privaten Pflegegeldbeziehern.</i>	+ 993.541,99
1	4170	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Verrechnung der direkten Umsatzsteuerkürzung auf den jeweiligen Posten.</i>	- 210.000,00
	4200		PENSIONISTENWOHNHÄUSER (MA 15A - BA 4)	
1	4200	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 19.708.310,00
	4211		STATIONÄRE PFLEGE (MA 15A - BA 39)	
1	4211	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 134.178.126,70
1	4211	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 748.338,33

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	4220		PENSIONISTENKLUBS (MA 15A - BA 4)	
2	4220	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Die Mehreinnahmen entstanden durch Rückersätze vom Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser.</i>	+ 390.577,96
1	4220	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Im Zuge des RA wurden die Ausgaben der Bezirksbudgets für die Pensionistenklubs überrechnet.</i>	+ 4.807.918,03
	4230		ESSEN AUF RÄDERN (MA 15A - BA 14)	
1	4230	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 2.309.515,08
1	4230	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 181.371,00
	4240		BETREUUNG ZU HAUSE (MA 15A - BA 14)	
1	4240	430	Lebensmittel <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 196.254,97
1	4240	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 2.490.586,70
1	4240	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 1.725.864,34
1	4240	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 248.142,00
1	4240	569	Sonstige Nebengebühren <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 298.485,37
1	4240	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 526.771,95
1	4240	620	Personen- und Gütertransporte <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 426.951,65
1	4240	690	Schadensfälle <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 225.605,41
1	4240	700	Mietzinse <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 699.911,03
1	4240	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 1.521.461,58
1	4240	729	Sonstige Ausgaben <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 7.007.099,94
1	4240	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 48.790.738,99
1	4240	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 1.026.106,80

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	4260		FLÜCHTLINGSHILFE (MA 15A - BA 4)	
2	4260	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen auf Grund von Ersätzen des Bundes für Asylwerber vor dem 1. Mai 2004.</i>	+ 286.894,15
1	4260	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Mehrausgaben sind auf angefallene Kosten für Asylwerber vor der Einrichtung des Grundversorgungsmodells zurück zu führen.</i>	+ 230.928,46
1	4260	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 1.512.301,27
1	4260	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Die Mehrausgaben sind auf einen Anstieg der sozialhilfebeziehenden Konventionsflüchtlinge sowie auf die Abrechnung von in AsylwerberInnenunterkünften untergebrachten Konventionsflüchtlingen zurück zu führen.</i>	+ 2.404.415,44
	4292		SOZIALTHERAPEUTISCHE MASSNAHMEN FÜR OBdachLOSE (MA 15A - BA 4)	
1	4292	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 259.593,05
1	4292	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 562.682,43
1	4292	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 295.855,76
1	4292	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 570.557,11
1	4292	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 416.500,12
1	4292	569	Sonstige Nebengebühren <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 193.717,99
1	4292	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 279.493,57
1	4292	600	Strom <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 185.084,51
1	4292	700	Mietzinse <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 292.766,84
1	4292	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 3.922.123,58
1	4292	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Die Minderausgaben entstanden durch die Abtretung der Agenden per 1.7.2004 an den FSW, welcher von Ansatz 5001 dotiert wird.</i>	- 281.381,75
	4298		FÖRDERUNG SOZIALER EINRICHTUNGEN (MA 5 - BA 2)	
1	4298	249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere <i>Die Mehrausgaben resultieren aus Darlehensvergaben an das Haus der Barmherzigkeit sowie an die Israelitische Kultusgemeinde - Maimonides Zentrum, Hakoah, Zwi Perez Chajes Schule</i>	+ 28.399.000,00
	4350		SOZIALPÄDAGOGISCHE EINRICHTUNGEN (MA 11 - BA 4)	
1	4350	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrausgaben durch die Steigerung des Vertragsbedienstetenanteils</i>	+ 759.632,28

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	4350	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Minderverbrauch durch Umstrukturierungen und damit verbundene Einsparungen beim Personal Schema III.</i>	- 394.722,81
1	4350	700	Mietzinse <i>Für die Anmietung eines zusätzlichen Objektes war die Leistung eines nicht budgetierten Baukostenbeitrages erforderlich.</i>	+ 180.159,89
	4391		PFLEGEKINDERWESEN (MA 11 - BA 4)	
1	4391	690	Schadensfälle <i>Mehrausgaben, da mehr Forderungen als vorgesehen abgeschrieben wurden.</i>	+ 250.707,92
	4810		FÖRDERUNG DES WOHNBAUES (MA 50 - BA 2)	
2	4810	249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere <i>Die Mehreinnahmen ergeben sich aufgrund der verstärkten Tilgung.</i>	+ 666.275,02
1	4810	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben durch Informationskampagne über die Wohnbauförderung und durch vermehrte Entgeltleistungen an Bauaufsichtsorgane.</i>	+ 2.499.230,88
	4820		WOHNBAUFÖRDERUNG NEUBAU (MA 50 - BA 2)	
2	4820	242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Mindereinnahmen infolge geringerer Inanspruchnahme der begünstigten Rückzahlung seitens Wiener Wohnen.</i>	- 25.855.301,75
2	4820	249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere <i>Mehreinnahmen infolge höherer Inanspruchnahme der begünstigten Rückzahlung seitens gemeinnütziger Bauträger</i>	+ 48.299.626,51
2	4820	820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren <i>Verminderte Zinseinnahmen nach begünstigten und außerordentlichen Rückzahlungen von Förderungsdarlehen</i>	- 1.849.076,00
2	4820	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Unerwartete Einnahmen aus dem Verkauf von geförderten Mietwohnhausanlagen und Mietwohnungen nach der Pauschalierungsverordnung sowie nach Endabrechnungen</i>	+ 14.452.969,41
1	4820	242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Verminderte Inanspruchnahme der Darlehensförderungen nach Endabrechnungen</i>	- 10.000.000,00
1	4820	657	Geldverkehrsspesen <i>Mehrbedarf entsprechend der Anlassfälle</i>	+ 225.621,49
1	4820	772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Vermehrte Inanspruchnahme für kommunale Infrastrukturprojekte</i>	+ 6.837.488,60
1	4820	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Verminderte Inanspruchnahme durch die Umstellung der Nachtragsförderung von nicht rückzahlbaren Baukostenzuschüssen auf die Darlehensgewährung</i>	- 6.286.675,22
1	4820	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Verminderte Inanspruchnahme durch die Umstellung der Nachtragsförderung von nicht rückzahlbaren Baukostenzuschüssen auf die Darlehensgewährung</i>	- 14.091.953,95
1	4820	778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte <i>Die veranschlagte Ökoförderung blieb hinter den Erwartungen zurück.</i>	- 2.408.192,91
	4830		FÖRDERUNG DER WOHNHAUSSANIERUNG (MA 50 - BA 2)	
2	4830	242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Darlehenstilgung hat stärker eingesetzt als erwartet.</i>	+ 269.339,90
2	4830	249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere <i>Darlehenstilgung hat stärker eingesetzt als erwartet.</i>	+ 758.464,10
2	4830	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Vermehrte Rückersätze von Zuschussleistungen aufgrund von Endabrechnungen</i>	+ 550.669,02
1	4830	242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Vermehrte Inanspruchnahme entsprechend dem Baufortschritt</i>	+ 10.105.381,94

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	4830	249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere <i>Vermehrte Inanspruchnahme entsprechend dem Baufortschritt</i>	+9.638.505,01
1	4830	752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Die Mehrausgaben erfolgten aufgrund des verstärkten Eigenmitteleinsatzes von Wiener Wohnen anstelle einer Darlehensfinanzierung.</i>	+1.907.857,17
1	4830	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Verstärkter Eigenmitteleinsatz von Privaten anstelle einer Darlehensfinanzierung</i>	+385.368,17
1	4830	756	Laufende Transferzahlungen an Kreditinstitute <i>Die geringere Zuschussleistung erfolgte durch die Zinssatzsenkung am Kapitalmarkt und das Auslaufen der Förderungsfälle nach dem WSG 1984.</i>	-18.664.787,77
1	4830	772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Mehrausgaben für die Wohnungsstandardanhebung bei Wiener Wohnen</i>	+10.779.048,03
1	4830	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Vermehrte Inanspruchnahme von Einmalzuschüssen anlässlich THEWOSAN</i>	+3.005.087,34
1	4830	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Verminderte Inanspruchnahme von Einmalzuschüssen durch gemeinnützige Bauträger anlässlich THEWOSAN</i>	-8.839.248,74
1	4830	778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte <i>Verminderte Inanspruchnahme anlässlich THEWOSAN und Ökoförderung</i>	-5.131.185,52

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

**Gruppe 5
Gesundheit**

	5001		GESUNDHEITSWESEN (MA 15 - BA 14)	
2	5001	817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen <i>Neugestaltung der Applikationsgebühr bei allen kostenpflichtigen Impfungen mit 1.1.2004. Preisneugestaltung bei einigen Reiseimpfungen mit 1.1.2004. Teilweise höhere Frequenz in den Impfstellen. Höhere Frequenz bei den Basisuntersuchungen der Gesundenuntersuchungsstellen und da- durch höhere Refundierungswerte durch die Sozialversicherungsträger.</i>	+ 759.131,73
2	5001	829	Sonstige Einnahmen <i>Refundierung Personalkosten für an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesenes bzw. ab- geordnetes Personal durch den FSW. Höhere Bestattungskosten nach §10 Wr. Leichen- u. Bestattungsgesetz. Ethikkommission: Aufgrund der AMG (Arzneimittelgesetz)-Novelle im Mai 2004 und dem daraus resultierenden gesteigerten Aufgabenbereich (die Ethikkommission Wien wurde zur Leitethik- kommission) wurden einerseits mehr Anträge bearbeitet und andererseits wurden für multi- zentrische AMG-Studien an Stelle von EUR 1.500,-- EUR 4.000,-- eingenommen.</i>	+ 11.709.416,47
1	5001	458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge <i>Bei der Erstellung des Voranschlags 2004 wurde davon ausgegangen, dass ein Pneumokok- kenimpfstoff für 0-2-jährige Kinder neu in das Gratisimpfprogramm des Bundesimpfkonzeptes aufgenommen wird. Tatsächlich wird dieser Impfstoff, der sich durch einen extrem hohen Ankaufspreis auszeichnet, seit Oktober 2004 nur für die Gruppe der 0-2-jährigen Risikokinder gratis angeboten.</i>	- 727.661,94
1	5001	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Bezahlung der Personalkosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchgeführte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 7.098.318,24
1	5001	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Bezahlung der Personalkosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchge- führte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 335.203,08
1	5001	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Bezahlung der Personalkosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchge- führte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 4.651.126,94
1	5001	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Bezahlung der Personalkosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchge- führte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 751.949,04
1	5001	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Bezahlung der Personalkosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchge- führte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 1.108.362,98
1	5001	569	Sonstige Nebengebühren <i>Bezahlung der Personalkosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchge- führte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 1.163.517,51
1	5001	580	Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen <i>Bezahlung der Personalkosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchge- führte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 376.230,71
1	5001	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Bezahlung der Personalkosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchge- führte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 1.744.256,30
1	5001	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Übernahme von EDV-Rechnungen der ehemaligen MA 15A.</i>	+ 543.306,36

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	5001	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Dotationserhöhungen für den FSW (Fonds Soziales Wien):</i> - Übertragung MA 15A - Zahngesundheitsprojekt - Errichtung einer Landesleitstelle zur Umsetzung der Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde in Wien	+ 342.592.593,00
1	5001	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Bezahlung der anteiligen Pensionskosten für das an den FSW (Fonds Soziales Wien) zugewiesene bzw. abgeordnete Personal. Die Mehrkosten resultieren vor allem durch die mit 1.7.2004 durchgeführte Auflösung der MA 15A und den darauffolgenden Personaltransfer in die MA 15.</i>	+ 3.362.827,69
	5010		UMWELTSCHUTZ (MA 22 - BA 15)	
2	5010	889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union <i>Zusätzliche Einnahmen für EU-Förderungen</i>	+ 265.000,00
	5191		INSTITUT FÜR UMWELTMEDIZIN DER STADT WIEN (MA 15 - BA 14)	
2	5191	815	Gebühren für sonstige Leistungen <i>Vermehrte Validierungen und Rekommissionierungen von Großsterilisatoren in Krankenanstalten des KAV.</i> <i>Durch die Umstellung der Einnahmenverrechnung auf SAP konnte im Rechnungsjahr 2004 erstmals eine punktgenaue Abrechnung erfolgen und Rückstände aus dem Vorjahr aufgearbeitet werden.</i>	+ 431.487,13
1	5191	010	Gebäude <i>Verzögerung des Baubeginns in den vom IFUM (Institut für Umweltmedizin) neu zu besiedelnden Räumlichkeiten in 3., Arsenal, Objekt 214.</i>	- 367.000,00
1	5191	700	Mietzinse <i>Verzögerung des Baubeginns in den vom IFUM (Institut für Umweltmedizin) neu zu besiedelnden Räumlichkeiten in 3., Arsenal, Objekt 214.</i> <i>Mietvorschreibung beginnt erst nach Abschluss der vermierterseitigen Bauarbeiten zu laufen.</i>	- 261.862,20
	5300		RETTUNGS- UND KRANKENBEFÖRDERUNGSDIENST (MA 70 - BA 14)	
2	5300	810	Leistungserlöse <i>Mehr Einnahmen infolge vermehrter Aufrechnung von Transporten an die Sozialversicherungsträger und den eigenen Sozialhilfeträger</i>	+ 4.611.392,46
1	5300	010	Gebäude <i>Baufortschrittsbedingte Minderausgaben für Sanierung der Station "SAN 17"</i>	- 923.184,05
1	5300	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrausgaben bedingt durch steigenden Anteil an Vertragsbediensteten</i>	+ 1.116.207,83
1	5300	567	Belohnungen und Geldaushilfen <i>Mehrausgaben bedingt durch Überrechnung von Anteilen an einem Sammelbetrag</i>	+ 228.499,46
1	5300	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Korrespondierend mit den Mehrausgaben auf Post 510 wurden auch hier höhere Ausgaben getätigt.</i>	+ 304.853,60
1	5300	690	Schadensfälle <i>Mehrausgaben bedingt durch Abschreibung von uneinbringlichen Gebühren</i>	+ 3.946.343,38
1	5300	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehraufwand durch Erhöhung des Prozentanteils vom Aktivitätsaufwand gegenüber der Berechnung bei der Voranschlagserstellung.</i>	+ 996.945,75
	5591		ZUSCHÜSSE AN DEN WIENER KRANKENANSTALTENVERBUND (MA 5 - BA 2)	
1	5591	779	Investitions- u. Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und marktbest. Betrieben (Gemeinde) <i>Die Minderausgaben wurden zur Bedeckung des Mehrerfordernisses beim Betriebskostenzuschuss herangezogen.</i>	- 18.536.000,00
	5900		KRANKENANSTALTENFONDS (MA 5 - BA 2)	
2	5900	860	Laufende Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Geringerer Zuschuss des Bundes auf Grund geringerer Organtransplantationen</i>	- 302.459,43

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

Gruppe 6

Straßen- und Wasserbau, Verkehr

	6101		AUTOBAHNEN, PLANUNG UND BAULEITUNG (MA 28 - BA 5)	
2	6101	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Auf Grund von Projektsänderungen konnten diverse Grundeinlösungen nicht realisiert werden, was zu Minderausgaben im ASFINAG-Budget (Bau und Instandsetzung von Autobahnen und Schnellstraßen) führte, wodurch wiederum ein geringerer 10%-Rückersatz (gem. Werkvertrag, Pkt. VI/1) an die ASFINAG vorzuschreiben war.</i>	-1.019.151,24
1	6101	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Verzögerungen bei der Projektserstellung A 23, ASt Simmering</i>	-998.516,23
	6102		AUTOBAHNEN, BETRIEBLICHE ERHALTUNG (MA 28 - BA 5)	
2	6102	829	Sonstige Einnahmen <i>Die Vorsteuerkorrektur zu Vorjahren (vor dem Verwaltungsjahr 1997) gemäß USt-Gesetz 1994, § 12, Abs. 10 im Zusammenhang mit der Errichtung des Tunnels Kaisermühlen ergab die Mehreinnahme.</i>	+550.529,67
1	6102	040	Fahrzeuge <i>Auf Grund des Totalschadens eines LKWs war außerplanmäßig die Anschaffung eines neuen LKWs erforderlich.</i>	+185.917,65
1	6102	600	Strom <i>Die letzte Rechnung für 2004 langte nicht rechtzeitig ein.</i>	-280.820,58
1	6102	611	Instandhaltung von Straßenbauten <i>Auf Grund des Straßenzustandes der Autobahnen war die Verschiebung von Instandhaltungsmaßnahmen im Jahr 2004 möglich.</i>	-340.112,71
	6103		HAUPTSTRASSEN B (MA 28 - BA 5)	
2	6103	298	Rücklagen <i>Die Mehreinnahmen entstanden durch Rücklagenentnahme im Verwaltungsjahr 2004, wobei für Grunderwerb für Hauptstraßen B EUR 2,300.000,-- und für den erhöhten Aufwand beim Winterdienst auf Hauptstraßen B auf Grund der relativ schneereichen Wintersaison 2003/2004 EUR 880.000,-- erforderlich waren.</i>	+3.179.000,00
2	6103	829	Sonstige Einnahmen <i>Vertraglich vereinbarte Restzahlungen in Rechtsnachfolge der Republik Österreich (ehemalige Bundesstraßenverwaltung) führten zu den Mehreinnahmen.</i>	+569.863,80
1	6103	001	Unbebaute Grundstücke <i>Durch Rücklagenentnahme konnten zusätzliche, dringend erforderliche Grundankäufe realisiert werden.</i>	+2.872.775,99
1	6103	002	Straßenbauten <i>Günstigere Angebotspreise, verspätete Baubeginne, Bauverzögerungen und Verschiebung von Leistungen in das Jahr 2005 bei einigen Vorhaben bewirkten die Minderausgaben, wobei diese jedoch im Rahmen der Deckungsfähigkeit umgeschichtet und für dringend erforderliche Investitionen der Fachdienststellen auf Post 050 (in erster Linie für die öffentliche Beleuchtung und die Herstellung von Verkehrslichtsignalanlagen) sowie notwendige Instandhaltungsmaßnahmen verwendet werden konnten.</i>	-2.735.127,75
1	6103	050	Sonderanlagen <i>Dringend erforderliche Investitionen im Zuge der Herstellung von Verkehrslichtsignalanlagen, der Aufwand für die zentrale Videobeobachtung und Materialnachverrechnungen aus dem Jahr 2003 im Bereich der öffentlichen Beleuchtung auf Hauptstraßen B verursachten die Mehrausgaben.</i>	+1.598.276,29
1	6103	611	Instandhaltung von Straßenbauten <i>Erhöhter Aufwand bei der Grünflächenpflege auf Hauptstraßen B</i>	+1.078.926,45
1	6103	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Erhöhter Aufwand beim Winterdienst auf Grund der relativ schneereichen Wintersaison 2003/2004</i>	+970.569,42
1	6103	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Kostenbeitrag der MA 28 für die Fernwärmeleitung Hermannpark</i>	+350.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	6103	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Übergang der Zuständigkeit betreffend Förderungen (Beihilfen) für Schallschutzfenster im Jahr 2004 an die MA 25</i>	-350.000,00
	6121		STRASSENBAU (MA 28 - BA 5)	
2	6121	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Förderungen (Zuwendungen) an die Bezirke für Maßnahmen, die in die Bezirkskompetenz fallen (und im Zuge des Rechnungsabschlusses den jeweils betroffenen Bezirken überrechnet werden).</i>	+2.425.275,88
2	6121	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Rückverrechnung von Leistungen der MA 14 aus dem Jahr 2003</i>	+185.775,39
2	6121	889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union <i>EU-Fördermittel für die in die Bezirkskompetenz fallenden Projekte 20., Ilgplatz, Umgestaltung und 20., Wallensteinplatz, Umgestaltung</i>	+1.144.468,16
1	6121	001	Unbebaute Grundstücke <i>Für den Ankauf der Liegenschaft 22., Espenmais konnten Minderausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit umgeschichtet werden.</i>	+594.334,99
1	6121	002	Straßenbauten <i>Überrechnung der Bezirks-Rechnungsabschlüsse</i>	+24.821.545,78
1	6121	010	Gebäude <i>Stopp der Baumaßnahmen für den geplanten Stützpunkt Auhof bis zur Klärung der zukünftigen Nutzungen für den Bereich Auhof</i>	-451.834,03
1	6121	298	Rücklagen <i>Rücklagenzuführung für Grundankäufe sowie für die eventuelle Errichtung des Stützpunkts Auhof im Jahr 2005</i>	+299.000,00
1	6121	611	Instandhaltung von Straßenbauten <i>Überrechnung der Bezirks-Rechnungsabschlüsse</i>	+12.014.133,04
1	6121	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Dringend erforderliche Generalsanierung von Fahrtreppen im Verkehrsbauwerk Schottentor</i>	+197.606,15
	6122		BRÜCKENBAU (MA 29 - BA 5)	
2	6122	298	Rücklagen <i>Entnahme von Rücklagen für die Durchführung von diversen Planungsarbeiten und für die Bau-durchführung Thurnstiege</i>	+263.000,00
2	6122	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Die Mehreinnahmen ergeben sich durch einen höheren Erlös als geplant beim Verkauf von Mikrofilmvergrößerungen und dem Verkauf von Angebotsunterlagen. Weiters gab es außerplanmäßige Mehreinnahmen durch vermehrte Bauberatungstätigkeit beim Wiener U-Bahnbau und den Wiener Gaswerken sowie eine nicht veranschlagte Rückzahlung der ASFINAG für von der MA 29 geleistete Planungsarbeiten.</i>	+234.706,40
1	6122	002	Straßenbauten <i>Rascher Baufortschritt durch optimierten Bauablauf im Zuge der Bauausführung, 30 % höhere Stahlpreise als zum Zeitpunkt der Ausschreibung und Vergabe sowie Nachtragsforderungen und Restzahlungen aus dem Vorjahr führten zu Mehrkosten.</i>	+1.155.922,82
1	6122	611	Instandhaltung von Straßenbauten <i>Verringertes Auftragsvolumen bei der Instandhaltung und Wartung von Brücken, Stützmauern und Stiegen sowie anders terminierte Arbeiten zur Erstellung von Kurzstatiken und Bestandsplänen führten zu Minderausgaben.</i>	-393.413,89
	6310		KONKURRENZGEWÄSSER (MA 45 - BA 5)	
1	6310	754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechts <i>Eine höhere Beitragsleistung der Kurie Wien an die DHK ergab sich durch dringende Sanierungsmaßnahmen an der Kaimauer des Donaukanales und an der Schleuse Nussdorf.</i>	+800.000,00
	6391		SCHUTZWASSERBAU - SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN (MA 45 - BA 5)	
2	6391	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Die höheren Kostenbeiträge und -ersätze ergaben sich aus Mehreinnahmen bei Förderungen durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.</i>	+186.707,91

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
2	6391	870	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Da sich der Baubeginn des Hafenumschließungsdammes Lobau verzögert hat, konnten die vorgesehenen Einnahmen nicht angesprochen werden.</i>	- 898.419,58
1	6391	612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen <i>Die Minderausgaben sind durch die Verzögerung bei der Sanierung des Einlaufbauwerkes und durch geringere Instandhaltungsarbeiten an den diversen Gerinnen in Wien entstanden.</i>	- 657.153,20
	6400		VERKEHRSORGANISATION UND TECHNISCHE VERKEHRSANGELEGENHEITEN (MA 46 - BA 5)	
1	6400	050	Sonderanlagen <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 3.551.867,08
1	6400	600	Strom <i>Teilweise aufgrund des Strompreisvertrages 2003 und teilweise wegen neuer Abrechnungsmodalitäten kam es zu Minderausgaben.</i>	- 357.346,87
1	6400	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Bezirksüberrechnung</i>	+ 4.734.113,84
1	6400	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Wesentliche Planungsaufträge für die Errichtung der Wr. Verkehrsleitzentrale konnten 2004 noch nicht vergeben werden.</i>	- 525.152,76
1	6400	751	Laufende Transferzahlungen an Länder und Landesfonds <i>Auf Hauptstraßen B konnten mehr Projekte fertiggestellt werden.</i>	+ 191.952,28
	6500		EISENBAHNEN (MA 5 - BA 2)	
1	6500	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Mehrausgaben infolge eines Übereinkommens der Stadt Wien mit den ÖBB und des Ausbaues der S7 und des Bahnhofes Jedlersdorf</i>	+ 2.827.556,10
	6501		WIENER LINIEN (MA 5 - BA 2)	
2	6501	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Rückfluss von Pensionsguthaben der Wiener Linien</i>	+ 1.184.957,62

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

Gruppe 7

Wirtschaftsförderung

	7190		SIEDLUNGS- UND KLEINGARTENWESEN (MA 69 - BA 15)	
1	7190	249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere <i>Der Darlehensrahmen wurde im Jahr 2004 nicht in Anspruch genommen.</i>	-290.000,00
	7491		FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (MA 58 - BA 15)	
2	7491	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Die ausgewiesenen Mehreinnahmen beruhen auf der Rückerstattung von im Jahr 2003 nicht verbrauchten Landesförderungsmitteln durch die Förderungsabwicklungsstellen (Wiener Landwirtschaftskammer, Agrar Markt Austria, Österreichische Hagelversicherung).</i>	+185.020,83
	7821		ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSANGELEGENHEITEN (MA 4 - BA 5)	
2	7821	889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union <i>In Abstimmung mit der Zahlstelle des ERP-Fonds wurde die Möglichkeit genutzt, Zahlungsforderungen mit einem Fördersatz von 100 % für das Jahr 2005 vorwegzunehmen.</i>	+426.939,46
1	7821	002	Straßenbauten <i>Die Minderausgaben resultieren aus Bauverzögerungen im Bereich der Wiener Messe, wodurch sich der Baubeginn der Max-Koppe-Straße (verlängerte Schrotzbergstraße) in das Jahr 2005 verschoben hat. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.01.2004 wurde eine Umschichtung von Ansatz 7821 Post 002 auf Ansatz 7822 in der Höhe von EUR 2,3 Mio. genehmigt.</i>	-4.883.015,51
1	7821	004	Wasser- und Kanalisationsbauten <i>Mit der Errichtung der Katharina-Scheiter-Gasse (Zufahrt "Neue Busgarage" - nördlich Gaswerk Leopoldau) inkl. technische Infrastruktur konnte erst im Herbst des Jahres 2004 begonnen werden, wobei der Hauptteil der Bauarbeiten im Jahr 2005 durchgeführt wird. Aufgrund von Problemen bei der Grundfreimachung in 23., Halban-Kurz-Straße kann mit diesem Ausbau erst 2005 begonnen werden.</i>	-1.208.847,03
1	7821	050	Sonderanlagen <i>Die Minderausgaben resultieren aus Bauverzögerungen im Bereich der Wiener Messe, wodurch sich der Baubeginn der Max-Koppe-Straße (verlängerte Schrotzbergstraße) in das Jahr 2005 verschoben hat.</i>	-938.353,89
	7822		WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG (MA 5 - BA 2)	
2	7822	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Die Mehreinnahmen resultieren im Wesentlichen aus der vorzeitigen Tilgung zweier Darlehen der Österreichischen Kommunalkredit AG (sh. auch korrespondierende Ausgabenpost 346).</i>	+1.774.215,56
2	7822	298	Rücklagen <i>Entnahme aus der Parkometerrücklage</i>	+17.059.927,30
2	7822	346	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten <i>Keine Aufnahme von weiterzugebenden Darlehen der Österreichischen Kommunalkredit AG (sh. auch Ausgabenpost 245)</i>	-3.634.000,00
2	7822	820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren <i>Die Mindereinnahmen resultieren im Wesentlichen aus der vorzeitigen Tilgung zweier Darlehen der Österreichischen Kommunalkredit AG (sh. auch korrespondierende Ausgabenpost 650) sowie einer Zinssatzbewegung des Darlehens an die max mobil Liegenschaftsbesitz GmbH (variabler Zinssatz, gebunden an den 3 Monats EURIBOR).</i>	-857.650,08
1	7822	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Höhere Inanspruchnahme von Darlehen nach dem Sonderprogramm zur Garagenförderung einerseits sowie keine Inanspruchnahme von weitergegebenen Darlehen der Österreichischen Kommunalkredit AG (siehe auch Einnahmepost 346).</i>	+31.184.093,00
1	7822	346	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten <i>Die Mehrausgaben resultieren im Wesentlichen aus der vorzeitigen Tilgung zweier Darlehen der Österreichischen Kommunalkredit AG (sh. auch korrespondierende Einnahmepost 245).</i>	+1.846.052,55
1	7822	650	Zinsen für Finanzschulden - Inland <i>Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus der vorzeitigen Tilgung zweier Darlehen der Österreichischen Kommunalkredit AG (sh. auch korrespondierende Einnahmepost 820).</i>	-238.226,10
1	7822	690	Schadensfälle <i>Geringerer Abschreibungsbedarf</i>	-720.980,91

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	7822	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Die Mehrausgaben resultieren einerseits aus einer höheren Inanspruchnahme bei der Wiennovation betriebliche F & E Calls und der Förderung von Kompetenzzentren, denen andererseits Minderausgaben der Förderung von Innovationen, der Nahversorgungsförderung und der Internationalisierungsförderung gegenüberstanden.</i>	+ 3.086.881,56
1	7822	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Die Minderausgaben resultieren aus einer geringeren Inanspruchnahme der Garagenförderung, der Unternehmensgründungsaktion und der Maßnahme zur Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.</i>	- 23.478.844,65
1	7822	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrausgaben durch eine Dotation des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds für die Aufschließung von Betriebsansiedlungsgebieten</i>	+ 2.298.000,00
	7823		WIRTSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEENTWICKLUNG (MA 27 - BA 2)	
1	7823	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Minderausgaben entstanden, da zwei auf diesem Ansatz veranschlagten Projekte (Cer² und Energiesparkonzept) als EU geförderte Projekte ausgeführt werden und daher auf dem EU-Ansatz zur Verrechnung gelangen. Die vorgesehenen Projekte "Regen" und "Scala" wurden von der EU nicht genehmigt und daher auch nicht beauftragt. Im Bereich Wirtschaft wurden die veranschlagten Kosten nicht erreicht, da es bei einigen der geplanten Studien auf Grund des erforderlichen Abstimmungsbedarfs mit den anderen Akteuren zu Verzögerungen kam, und diese deshalb 2004 noch nicht beauftragt werden konnten.</i>	- 308.369,03
1	7823	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Fachhochschulen Zuschüsse Zwischen den Posten 755, 757, 775 und 777 haben sich Verschiebungen bei der Auszahlung ergeben. In Summe ergeben diese vier Posten Minderausgaben von EUR 145.840,00.</i>	+ 1.216.108,00
1	7823	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Fachhochschulförderung Startfinanzierung Zwischen den Posten 755, 757, 775 und 777 haben sich Verschiebungen bei der Auszahlung ergeben. In Summe ergeben diese vier Posten Minderausgaben von EUR 145.840,00.</i>	+ 280.598,00
1	7823	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Im Bereich der Solarförderung verschoben sich die Förderwerber vom Bereich Unternehmungen zu den Privaten, daher weniger Ausgaben auf dieser Post. Fachhochschulen Investitionen Zwischen den Posten 755, 757, 775 und 777 haben sich im Fachhochschulbereich Verschiebungen bei der Auszahlung ergeben. In Summe ergeben diese vier Posten Minderausgaben von EUR 145.840,00.</i>	- 858.689,00
1	7823	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Fachhochschulen Investitionen Zwischen den Posten 755, 757, 775 und 777 haben sich Verschiebungen bei der Auszahlung ergeben. In Summe ergeben diese vier Posten Minderausgaben von EUR 145.840,00.</i>	- 783.857,00
	7880		WIRTSCHAFTLICHE NOTSTANDSMASSNAHMEN (MA 5 - BA 2)	
1	7880	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Geringere Inanspruchnahme.</i>	- 19.000.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

Gruppe 8
Dienstleistungen

	8120		BEDÜRFNISANSTALTEN (MA 48 - BA 6)	
1	8120	050	Sonderanlagen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 655.556,69
1	8120	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 571.314,18
1	8120	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 1.989.541,62
	8140		STRASSENREINIGUNG (MA 48 - BA 6)	
2	8140	806	Veräußerung von Altmaterial <i>Schrotterlös durch Fahrzeuge die aufgrund der gestiegenen Stahlpreise zu Mehreinnahmen geführt haben.</i>	+ 369.409,22
2	8140	810	Leistungserlöse <i>Nachzahlung der Bundesstraßenverwaltung für den Winterdienst auf Bundesstraßen aus 2003</i>	+ 524.954,15
1	8140	020	Maschinen und maschinelle Anlagen <i>Mehrbedarf an Maschinen (Streuer, Pflüge) für den Winterdienst – Ersatzanschaffungen (u.a. Ankauf von 6 Stück Feuchtsalzstreuer für die Reform Muli um die Streusplittmenge minimieren zu können)</i>	+ 988.812,68
1	8140	040	Fahrzeuge <i>Ersatzbeschaffungen von Winterdienst-LKW sowie Ankauf von 12 Stück Reform Muli für die winterliche Betreuung der Nebenstraßen Flottenversuch mit 5 Stück Gas – Pkws</i>	+ 953.460,57
1	8140	050	Sonderanlagen <i>Errichtung eines Flugdaches und Neubau eines Depots für die Straßenreinigung; bedeckt in Minderausgaben</i>	+ 202.399,77
1	8140	455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel <i>Mehrbedarf an Auftaumitteln für den Winterdienst</i>	+ 1.330.285,71
1	8140	459	Sonstige Verbrauchsgüter <i>Mehrbedarf an Streusplitt für den Winterdienst</i>	+ 183.068,62
1	8140	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Bedingt durch den Winterdienst wurden mehr Überstunden geleistet als geplant.</i>	+ 1.083.236,99
1	8140	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Diese Post wurde erstmals 2004 in den Dienststellen bebucht.</i>	+ 300.313,59
1	8140	616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen <i>Aufgrund des Winterdienstes ist es zu gesteigerten Ersatzteilbeschaffungen für Pflüge und Streuer der Straßenreinigung gekommen.</i>	+ 249.668,03
1	8140	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Gebrechenbehebung in verschiedenen Depots sowie vorgeschriebene Reparaturen nach Überprüfungen (Bedienstetenschutzmaßnahmen)</i>	+ 288.674,89
1	8140	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Überrechnung im Zuge der Dezentralisierung sowie Winterdienstmehrkosten (Pflügen und Streuen) ergaben den Mehrverbrauch</i>	+ 5.276.785,08
1	8140	729	Sonstige Ausgaben <i>Der Baukostenzuschuss für das neue Depot in der Wienerbergcity wurde nicht wie erwartet im Jahre 2004 fällig (Zahlung aber 2005 erforderlich).</i>	- 324.343,64
1	8140	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehraufwand durch Erhöhung des Prozentanteils vom Aktivitätsaufwand gegenüber der Berechnung bei der Voranschlagserstellung.</i>	+ 933.609,47

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	8150		PARK- UND GARTENANLAGEN, KINDERSPIELPLÄTZE (MA 42 - BA 15)	
2	8150	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen durch Zuweisung von Mittel (MA 7 - Kultur für 1., Rathauspark histor. Einfriedung; MD Bereichsleiter Bürgerservice und für die Dezentralisierung der Stadt Wien für 22., Sanierung des Sparefrohteichs im Donaupark)</i>	+ 235.061,44
1	8150	002	Straßenbauten <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 1.950.190,01
1	8150	006	Sonstige Grundstückseinrichtungen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 467.735,30
1	8150	020	Maschinen und maschinelle Anlagen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 980.238,37
1	8150	040	Fahrzeuge <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 620.638,94
1	8150	043	Betriebsausstattung <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 1.764.235,35
1	8150	050	Sonderanlagen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 4.326.354,91
1	8150	420	Pflanzliche Rohstoffe <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 1.978.467,39
1	8150	452	Treibstoffe <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 437.967,35
1	8150	459	Sonstige Verbrauchsgüter <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 346.312,47
1	8150	567	Belohnungen und Geldaushilfen <i>Verrechnung der Eckkosten für Dienstjubiläen und Unfallrenten</i>	+ 217.551,43
1	8150	613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 434.386,16
1	8150	616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 444.639,13
1	8150	617	Instandhaltung von Fahrzeugen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 337.095,46
1	8150	618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 509.889,55
1	8150	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 1.747.365,98
1	8150	620	Personen- und Gütertransporte <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 264.232,55
1	8150	690	Schadensfälle <i>Mehrbedarf durch Abschreibung von Forderungen und Gebührrichtigstellungen</i>	+ 249.860,83
1	8150	711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) <i>Witterungsbedingt geringerer Wasserverbrauch im Jahr 2004</i>	- 260.800,56
1	8150	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Überrechnung der Bezirksgebarung in das Zentralbudget</i>	+ 654.076,05
	8160		ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG UND ÖFFENTLICHE UHREN (MA 33 - BA 5)	
2	8160	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Die Mehreinnahmen ergaben sich durch verstärkte Bautätigkeit von Privaten bzw. deren Kostenersatz für die Veränderungen der Anlagen der MA 33 sowie durch Verrechnungen mit Bezirken und durch Kostenersätze der Bundesstraßenverwaltung für Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf Autobahnen und Hauptstraßen B.</i>	+ 617.459,41

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
2	8160	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen sind bedingt durch die Verrechnung der Schäden an der ÖB an die VerursacherInnen bzw. deren Versicherungen sowie in Folge von vermehrter Schadensbehebungen für die MA 46 an Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA), innenbeleuchteten Verkehrszeichen und Wegweisern sowie einer vertraglich vorgesehene Indexanpassung für die Verwendung von Lichtmasten als Werbeträger.</i>	+510.559,72
1	8160	010	Gebäude <i>Auf Grund von zusätzlichen Auflagen aus dem baubehördlichen Verfahren und umfangreicher Wiederherstellungen war die Erhöhung der Baurate für den Zubau am Standort Senngasse erforderlich.</i>	+491.000,00
1	8160	050	Sonderanlagen <i>Überrechnung der Bezirks-Rechnungsabschlüsse.</i>	+2.360.409,85
1	8160	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderausgaben auf Grund offener Nachbesetzungen nach Pensionierungen.</i>	-196.494,82
1	8160	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Überrechnung der Bezirks-Rechnungsabschlüsse.</i>	+5.221.187,03
	8170		FRIEDHÖFE (MA 43 - BA 9)	
2	8170	872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds <i>Vermehrte Förderungsbeiträge aus dem Altstadterhaltungsfonds</i>	+652.980,77
1	8170	050	Sonderanlagen <i>Baubeginn des Projektes Friedhofsgärtnerei Neustift verschoben</i>	-403.524,19
1	8170	298	Rücklagen <i>Rücklagenzuführung bedingt durch Mehreinnahmen (siehe korrespondierende Einnahmenpost 872)</i>	+656.720,91
1	8170	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Verwendung von zweckgebundenen Mitteln aus dem Altstadterhaltungsfonds</i>	+3.304.798,81
1	8170	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Vermehrte Kommunalsteuer infolge Änderung der Verrechnung</i>	+315.311,28
1	8170	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Bezirksüberrechnung</i>	+754.888,02
	8200		ZENTRALER EINKAUF (MA 54 - BA 12)	
2	8200	810	Leistungserlöse <i>Mehreinnahmen aufgrund höherer Fixpreise bei der Auslieferung von Lagerwaren und Mehreinnahmen im Bereich der Tischlerei aufgrund verstärkter Reparaturtätigkeiten</i>	+803.396,70
1	8200	620	Personen- und Gütertransporte <i>Minderausgaben aufgrund niedrigerer Abschlussrechnungen</i>	-203.913,21
	8210		FUHRPARK (MA 48 - BA 6)	
2	8210	810	Leistungserlöse <i>Mindereinnahmen durch neues Tarifmodell bei den Fahrzeugmieten</i>	-408.777,01
	8220		MARKTBETRIEB ST. MARX (MA 59 - BA 12)	
1	8220	711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) <i>Erwartete Nachzahlungsforderung ist nicht eingetroffen.</i>	-204.124,91
	8280		MÄRKTE (MA 59 - BA 12)	
2	8280	889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union <i>Für das Projekt "Revitalisierung Hannovermarkt" wurde eine 2. EU-Förderung geltend gemacht und auf diesem Haushaltskonto vereinnahmt.</i>	+388.671,51
1	8280	050	Sonderanlagen <i>Eine vorgesehene Baurate für das Projekt "12., Meidlinger Markt, Revitalisierung" konnte durch den erst im Spätherbst genehmigten bzw. gestarteten Baubeginn nicht vollständig ausgeschöpft werden.</i>	-209.259,87

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	8280	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Durch Pensionierungen und vermehrten Einsatz Bediensteter im Vertragsverhältnis (siehe Mehrausgaben auf Post 510) sind hier Minderausgaben entstanden.</i>	-399.120,39
1	8280	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Überrechnung der Bezirksrechnungsabschlüsse</i>	+1.107.576,37
1	8280	700	Mietzinse <i>Durch die Gegenrechnung von Betriebskosten-Guthaben aus dem Jahr 2003 konnten Minderausgaben erzielt werden.</i>	-211.845,54
1	8280	711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) <i>Überrechnung der Bezirksrechnungsabschlüsse</i>	+875.294,81
1	8280	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Überrechnung der Bezirksrechnungsabschlüsse</i>	+1.653.685,09
	8350		BÄDER (MA 44 - BA 16)	
1	8350	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderausgaben durch Personaleinsparung (Organisationsänderung)</i>	-184.555,90
1	8350	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben vor allem durch die schlechte Sommersaison</i>	-345.516,07
1	8350	569	Sonstige Nebengebühren <i>Minderausgaben vor allem durch die schlechte Sommersaison</i>	-209.693,79
1	8350	618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen <i>Minderausgaben durch geringeren Reparaturaufwand</i>	-200.941,20
1	8350	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Mehrausgaben durch erhöhten Instandhaltungsaufwand und durch Überrechnung des Bezirksrechnungsabschlusses (Sanierung Familienbad Strebersdorf)</i>	+2.349.393,61
1	8350	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Mehrausgaben infolge geänderter Verrechnungsmodalität (Echtkostenverrechnung)</i>	+521.160,06
1	8350	711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) <i>Mehrausgaben durch zeitverschobene Akontovorschreibungsbasis</i>	+614.281,22
	8400		GRUNDSTÜCKSANGELEGENHEITEN (MA 69 - BA 15)	
2	8400	001	Unbebaute Grundstücke <i>Mehreinnahmen durch verstärkte Verkaufsaktivität</i>	+15.979.810,94
2	8400	819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden <i>Mehreinnahmen durch die Bereinigung von Ausgabegebührrstellungen im Zuge von Transaktionen</i>	+870.367,64
1	8400	001	Unbebaute Grundstücke <i>Mehrausgaben durch Großtransaktionen zum Erwerb von Infrastrukturf lächen bzw. unerwartet hohe Ausgaben bei "Entschädigungszahlungen" gem. Bauordnung für Wien</i>	+6.711.513,99
1	8400	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderausgaben auf Grund der Auswirkungen der Zusammenlegung von MA 40 und MA 69</i>	-225.109,46
1	8400	610	Instandhaltung von Grund und Boden <i>Mehrausgaben durch Maßnahmen gemäß Altlastensanierungsgesetz</i>	+1.275.095,96
1	8400	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Minderausgaben auf Grund von Gutschriften</i>	-184.838,24
1	8400	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Minderausgaben auf Grund der Auswirkungen der Zusammenlegung von MA 40 und MA 69</i>	-212.635,75
	8500		WASSERVERSORGUNG (MA 31 - BA 8)	
2	8500	813	Nebenerlöse <i>Mehreinnahmen infolge neuer vertraglicher Regelung der Abgeltung der Wassernutzung durch ein Elektrizitätsunternehmen</i>	+289.283,34

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
2	8500	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen ergeben sich auf Grund von vermehrten Anträgen zur Herstellung von Wasserleitungsanlagen gegen Rückersatz (korrespondierend mit 1/8500/612.003).</i>	+ 3.175.232,31
2	8500	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen ergeben sich auf Grund von vermehrten Anträgen zur Herstellung von Wasserleitungsanlagen gegen Rückersatz (korrespondierend mit 1/8500/612.003).</i>	+ 392.748,08
2	8500	860	Laufende Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Auf Grund vermehrter Fertigstellung von geförderten Projekten ergeben sich höhere Annuitätzuschüsse.</i>	+ 655.705,68
2	8500	872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds <i>Da das Projekt Klee häufel im Jahre 2004 nicht begonnen werden konnte, wurden auch die Budgetmittel der Cross Border Finanzierung nicht angesprochen.</i>	- 8.001.000,00
1	8500	001	Unbebaute Grundstücke <i>In Verfolgung der Strategie der Stadt Wien für den Quellschutz wichtige Grundstücke in den Schutz- und Schongebieten anzukaufen, ergaben sich Mehrausgaben durch den Teilkauf der Liegenschaft in KG. Aschbach "Gerstbrein" und den Ankauf in KG. Reichenau und Payerbach "Krappen".</i>	+ 1.027.347,50
1	8500	002	Straßenbauten <i>Zufolge einer internen Prioritätenreihung (Austausch von Bleizuleitungen) mussten die für den Straßenbau vorgesehenen Budgetmittel umgeschichtet werden.</i>	- 363.000,00
1	8500	004	Wasser- und Kanalisationsbauten <i>Da das Projekt Klee häufel im Jahre 2004 nicht begonnen werden konnte, wurden auch die Budgetmittel der Cross Border Finanzierung nicht angesprochen.</i>	- 5.901.174,26
1	8500	050	Sonderanlagen <i>Mehrausgaben infolge Erweiterung der Frühwarn- und Messstationen und Umbau Prozessrechneranlage in der Grabnergasse</i>	+ 330.744,05
1	8500	298	Rücklagen <i>Infolge des heißen Sommers 2003 ergaben sich Mehreinnahmen aus den Wassergebühren welche den Rücklagen zugeführt werden konnten.</i>	+ 5.526.000,00
1	8500	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Auf Grund von Neuaufnahmen (ASVG) ergaben sich Mehrausgaben, korrespondierend mit Minderausgaben auf den Posten 500 und 501.</i>	+ 223.710,13
1	8500	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Mehraufwand für die Instandhaltung der Richtfunkanlagen (Reparatur)</i>	+ 252.184,38
1	8500	642	Beratungskosten <i>Infolge Rückstellung von Projektsplanungen ergaben sich geringere Beratungskosten.</i>	- 215.462,80
1	8500	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Für dringend notwendige Quellschutzmaßnahmen und teilweise Vorfinanzierung von EU-Projekten kam es zu Mehrausgaben.</i>	+ 762.299,80
1	8500	764	Entschädigungen <i>Auf Grund eines abschließenden Urteils des Obersten Gerichtshofs über die Höhe der landwirtschaftlichen Entschädigung im Zusammenhang mit dem Grundwasserwerk Mitterndorfer Senke (III. Wiener Wasserleitung) ergeben sich Mehrausgaben.</i>	+ 2.607.680,40
	8510		ABWASSERBESEITIGUNG (MA 30 - BA 7)	
2	8510	298	Rücklagen <i>Tatsächliche Baurate Cross-Border-Kanal Leasing</i>	- 17.389.084,04
2	8510	820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren <i>Vereinnahmung der Cross-Border-Kanal Leasing Zinsen durch die MA 5</i>	- 4.825.000,00
2	8510	829	Sonstige Einnahmen <i>Cross-Border-Kanal Leasing Bezirksanteile</i>	+ 4.586.045,98
2	8510	875	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Koordinierte Verschiebung im Zuge des Ausbauprogrammes</i>	- 364.635,82
1	8510	004	Wasser- und Kanalisationsbauten <i>Umbuchungen im Rahmen des Cross-Border-Kanal Leasing; Minderausgaben beim Projekt Kanalnetzsteuerung durch forcierten Fortschritt 2003</i>	- 6.752.576,90

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	8510	010	Gebäude <i>Koordinierte Verschiebung des Projektes Großaußenstelle SÜD</i>	-2.797.708,17
1	8510	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Reduktion des Personalstandes</i>	-915.199,73
1	8510	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Abrechnung nach tatsächlichem Personalstand</i>	+274.462,25
1	8510	511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung <i>Abrechnung nach tatsächlichem Personalstand</i>	+447.918,01
1	8510	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Koordinierte Einsparung von Überstunden</i>	-447.650,99
1	8510	600	Strom <i>Einsparung aufgrund Tarifierpassung - Bereitstellungskosten</i>	-513.954,22
1	8510	612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen <i>Mehrausgaben für die Intensivierung der Instandsetzungsarbeiten am öffentlichen Kanalnetz</i>	+927.064,84
1	8510	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Koordinierte Einsparungen zugunsten der unterirdischen Kanalinstandsetzung</i>	-820.329,73
1	8510	620	Personen- und Gütertransporte <i>Einsparung aufgrund von neuen Kanalanschlüssen</i>	-394.888,50
1	8510	700	Mietzinse <i>Leasingrate Cross-Border-Kanal Leasing Transaktion</i>	+3.243.808,22
1	8510	729	Sonstige Ausgaben <i>Umbuchungen im Rahmen des Cross-Border-Kanal Leasing</i>	+3.909.055,36
1	8510	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Verschiebungen im Rahmen des Cross-Border-Kanal Leasing</i>	-8.001.000,00
	8520		MÜLLBESEITIGUNG (MA 48 - BA 6)	
2	8520	298	Rücklagen <i>Die Projekte "Ölmanagement" und "Umbau der Hauptwerkstätte" konnten 2003 nicht fertiggestellt werden und mussten 2004 mit Mitteln aus der Rücklage beendet werden.</i>	+3.369.000,00
2	8520	806	Veräußerung von Altmaterial <i>Mehreinnahmen bei der Veräußerung von Fahrzeugen ohne Buchwert</i>	+188.422,31
2	8520	810	Leistungserlöse <i>Mehreinnahmen durch verstärkte Sperrmüllabfuhr und zusätzliche Systemmüllabfuhr</i>	+6.926.556,39
2	8520	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Ungeplante Rückersätze aus Vorjahren</i>	+354.111,28
1	8520	010	Gebäude <i>Mehrausgaben für den Umbau der Hauptwerkstätte und das Ölmanagement</i>	+2.222.590,30
1	8520	040	Fahrzeuge <i>Ankauf von 7 Stück Müllsammelwaschfahrzeugen um die kombinierte Entleerung und Reinigung der Sammelbehälter testen bzw. durchführen zu können.</i>	+3.984.835,25
1	8520	050	Sonderanlagen <i>Minderausgaben durch Nichtrealisierung des geplanten Projektes "techn. Rotte Lobau"</i>	-608.020,47
1	8520	298	Rücklagen <i>Rücklagenbildung zum RA 2004</i>	+3.124.000,00
1	8520	400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>Mehrausgaben für Müllbehälter</i>	+206.805,27
1	8520	452	Treibstoffe <i>Mehrbedarf sowie steigende Preise bei Treibstoffen</i>	+1.021.572,53
1	8520	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Die Personalmehrkosten (Lohnerhöhung) wurden intern auf dieser Post zusammengefasst.</i>	+283.841,16

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	8520	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Diese Post wurde erst 2004 zur Gänze den Abteilungen überrechnet.</i>	+ 430.869,47
1	8520	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Unerwartet hoher Instandhaltungsaufwand in den Großgaragen und dem Zentralgebäude</i>	+ 513.383,62
1	8520	616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen <i>Mehrbedarf für die laufende Wartung des Maschinenparks; verstärkte Ersatzteilbeschaffung</i>	+ 254.246,30
1	8520	617	Instandhaltung von Fahrzeugen <i>Mehrbedarf für die laufende Wartung des Fuhrparks; erhöhte Ersatzteilbeschaffung für die Müllsammelfahrzeuge aufgrund des höheren Durchschnittsalters bzw. verstärkten Einsatz.</i>	+ 463.620,23
1	8520	620	Personen- und Gütertransporte <i>Geringere Fremdtransporte durch verstärkte Eigenleistung</i>	- 837.637,56
1	8520	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Mehrbedarf bedingt durch Road-Pricing und Übernahme der Zahlungen für die Kommunalsteuer durch die Abteilung</i>	+ 1.100.184,18
1	8520	756	Laufende Transferzahlungen an Kreditinstitute <i>Die Mittel wurden von der Finanzverwaltung gesperrt.</i>	- 4.797.000,00
1	8520	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Mehraufwand durch Erhöhung des Prozentanteils vom Aktivitätsaufwand gegenüber der Berechnung bei der Voranschlagserstellung.</i>	+ 1.413.137,54
	8591		WIENER KRANKENANSTALTENVERBUND (KAV - BA 14)	
2	8591	879	Investitions- u. Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und marktbest. Betrieben (Gemeinde) <i>Wegen Verzögerungen in der Investitionstätigkeit konnte die vorgesehene Investitionssumme nicht umgesetzt werden. Der Differenzbetrag wurde zur Abdeckung von gestiegenen Personalkosten und zum Ausgleich von Mindereinnahmen im Geriatriebereich als Betriebskostenzuschuss zur Verfügung gestellt.</i>	- 18.536.000,00
1	8591	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Wegen Verzögerungen in der Investitionstätigkeit konnte die vorgesehene Investitionssumme nicht umgesetzt werden. Der Differenzbetrag wurde zur Abdeckung von gestiegenen Personalkosten und zum Ausgleich von Mindereinnahmen im Geriatriebereich herangezogen.</i>	- 18.536.000,00
	8620		LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB (MA 49 - BA 15)	
2	8620	001	Unbebaute Grundstücke <i>Verzögerung der Abwicklung von Vertragsmodalitäten</i>	- 1.242.574,20
2	8620	298	Rücklagen <i>Rücklage (Restmittel) Instandhaltungsarbeiten des Stadtgutes Lobau</i>	+ 450.000,00
2	8620	824	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung <i>Abschluss neuer Bestandsverträge bei Vermietungen und Indexanpassungen.</i>	+ 234.302,03
1	8620	020	Maschinen und maschinelle Anlagen <i>Aufgrund der Verzögerung von baulichen Vorleistungen und Änderung der Marktsituation wurden maschinelle Anschaffungen nicht getätigt.</i>	- 181.856,07
1	8620	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Für dringend notwendige Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden der Stadtgüter Lobau, Laxenburg und Cobenzl.</i>	+ 490.272,45
1	8620	760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>Der vom Budget fix zugeteilte Betrag wurde nur zum Teil benötigt.</i>	- 279.495,38
	8660		STADTFORSTE (MA 49 - BA 15)	
2	8660	298	Rücklagen <i>Erstellung eines Rechtsgutachtens in der Causa Landpachtvertrag Hascha und Umsetzung sonstiger wichtiger Vorhaben im Nationalpark Lobau.</i>	+ 209.000,00
1	8660	006	Sonstige Grundstückseinrichtungen <i>Geringerer Anteil an Ausgestaltungsmaßnahmen (u.a. durch fehlende Flächenverfügbarkeit bei 1000 ha Programm). Wahl von preisgünstigeren Ausgestaltungsvarianten (Kellerberg, Grundäcker)</i>	- 483.035,31

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	8660	010	Gebäude <i>Ankauf eines Biogärtnerhofes Neubau Nationalparkhaus Lobau</i>	+ 279.701,98
1	8660	298	Rücklagen <i>Restmittel für Nationalpark Donau-Auen</i>	+ 933.000,00
1	8660	569	Sonstige Nebengebühren <i>Festlegung im Voranschlag 2004 zu optimistisch vorgenommen (Basis Rechnungsabschluss 2002)</i>	+ 194.882,39
1	8660	610	Instandhaltung von Grund und Boden <i>Geplante Kulturpflegearbeiten konnten wegen Problemen anlässlich eines "Offenen Vergabeverfahrens" (VKS-Einspruch seitens eines Bieters) nicht an Fremdfirmen vergeben werden. Umschichtung von Budgetmitteln zugunsten anderer betrieblicher Maßnahmen</i>	- 797.046,36
1	8660	613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen <i>Errichtung und Betreuung von Naturwaldreservaten (aus Förderungsmitteln des Bundes) Umschichtung von Budgetmitteln aus anderen Konten für Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen.</i>	+ 336.272,65
1	8660	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Umschichtung von Budgetmitteln für die Errichtung des Nationalparkhauses</i>	- 984.872,41
	8992		VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT (MA 39 - BA 7)	
1	8992	043	Betriebsausstattung <i>Anschaffung neuer Prüf- und Kalibriergeräte</i>	+ 194.854,18

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
----	--------	------	-------------------------	--------------------------

**Gruppe 9
Finanzwirtschaft**

	9000		FINANZVERWALTUNG (MA 5 - BA 2)	
2	9000	298	Rücklagen <i>Mindereinnahmen auf Grund einer geringeren Entnahme aus der Sonderrücklage Förderungsmittel</i>	-4.084.998,78
2	9000	814	Nachträgliche Einnahmen und Einnahmen aus rückbezahlten Ausgaben <i>Mindereinnahmen auf Grund von budgetierten, letztlich aber nicht eingetretenen Rückflüssen</i>	-400.000,00
2	9000	829	Sonstige Einnahmen <i>Die Mehreinnahmen resultieren einerseits aus dem Cross-Boarder-Lease und andererseits aus diversen, nicht budgetierten Einnahmen.</i>	+35.471.090,79
2	9000	889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union <i>Mehreinnahmen auf Grund von Restzahlungen der EU für Projekte der Förderperiode 1995 bis 1999</i>	+1.977.900,79
1	9000	298	Rücklagen <i>Auf Grund von niedrigeren Ausgaben für die Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems sind diese zweckgebundenen Mittel der Sonderrücklage zuzuführen.</i>	+333.099,51
1	9000	690	Schadensfälle <i>Das Mehrerfordernis entstand auf Grund vermehrter Inanspruchnahme von Bürgschaften.</i>	+694.800,36
1	9000	729	Sonstige Ausgaben <i>Die Mehrausgabe resultiert aus einer Rückstellung für noch nicht abgerechnete Leistungen.</i>	+9.537.824,62
	9006		RECHNUNGSAMT (MA 6 - BA 2)	
2	9006	817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen durch forcierte Einbringungsmaßnahmen</i>	+925.560,55
1	9006	043	Betriebsausstattung <i>Rückläufiger Bedarf an Betriebsausstattung</i>	-604.706,47
1	9006	457	Druckwerke <i>Mehrausgaben durch die Umsetzung der Formularverordnung des Bundes sowie durch die Ausweitung der internen Leistungsverrechnung im Magistrat</i>	+430.093,60
1	9006	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrausgaben bei Grundbezügen durch erhöhten Anteil an Vertragsbediensteten</i>	+568.652,67
1	9006	630	Postdienste <i>Mehrausgaben durch vermehrten Versand von Vollzugsschriftstücken im Postweg</i>	+424.274,30
1	9006	700	Mietzinse <i>Zahlungen für auslaufende Mieten für EDV-Hardware an MA 14 höher als angenommen</i>	+180.424,49
	9007		SAP (MA 6 - BA 2)	
2	9007	298	Rücklagen <i>Rücklagenentnahme in der Höhe von EUR 1,205.000,- für Überschreitungsantrag der MA 14 (MA 14 – 0150/2004/0014)</i>	+1.205.000,00
1	9007	043	Betriebsausstattung <i>Die Dienststelle SAPport war bereits mit Ende 2003 annähernd komplett ausgestattet, dadurch kaum Bedarf.</i>	-1.099.548,56
1	9007	070	Aktivierungsfähige Rechte <i>Verrechnung von SAP-Benutzerlizenzen auf den Ansätzen 0161 und 0162 (MA 14), bedeckt in Minderausgaben auf 1/9006/070</i>	-899.480,50
1	9007	298	Rücklagen <i>Rücklagenzuführung in der Höhe von EUR 225.000,- auf Grund von Minderausgaben auf 1/9007/729 als Reserve für die geplante Tiefenentwicklung in SAP</i>	+225.000,00
1	9007	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderausgaben bei Grundbezügen durch höheren Anteil an Vertragsbediensteten; die Dienststelle SAPport war noch nicht das ganze Jahr 2004 voll besetzt.</i>	-612.018,13

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
1	9007	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrausgaben bei Grundbezügen durch erhöhten Anteil an Vertragsbediensteten.</i>	+ 197.621,12
1	9007	700	Mietzinse <i>Die Verrechnung der Mieten erfolgt ab 2004 als Nutzungsentgelte auf der Post 720.</i>	- 399.690,38
1	9007	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben für Beratungsleistungen und durch vermehrte Inanspruchnahme der MA 14-Leistungen im Zuge der flächendeckenden Einführung von SAP als Werkzeug für die Kosten- und Leistungsrechnung im Magistrat.</i>	+ 2.458.388,27
	9100		GELDVERKEHR (MA 5 - BA 2)	
2	9100	823	Zinsen <i>Niedrigere Einnahmen auf Grund der budgetierten, jedoch schlussendlich nicht eingetretenen Zinssatzerhöhungen durch die EZB im Jahr 2004</i>	- 10.457.768,04
1	9100	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Minderausgaben auf Grund der niedrigeren Zinserträge (sh. auch Einnahmepost 823)</i>	- 3.171.498,35
	9110		DARLEHEN (MA 5 - BA 2)	
2	9110	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus der a.o. Rückführung zweier Darlehen an den Wiener Wirtschaftsförderungsfonds und zweier Darlehen an den Wiener Zuwandererfonds.</i>	+ 2.482.019,20
1	9110	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) <i>Minderausgaben aufgrund geringerer Gewährung von Darlehen und Betriebskrediten sowie Darlehen für den Kanalanschluss</i>	- 2.554.962,01
	9130		WERTPAPIERE (MA 5 - BA 2)	
2	9130	085	Erlös aus Verlosung und Verkauf von Wertpapieren <i>Einlösung von Wertpapieren infolge von fehlenden adäquaten Veranlagungsverlängerungsmöglichkeiten</i>	+ 3.273.078,70
1	9130	710	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) <i>Geringere Abgaben infolge vermehrter Veranlagungsverlängerungsmöglichkeiten in KEST-freien Wertpapieren</i>	- 1.828.623,13
	9140		BETEILIGUNGEN (MA 5 - BA 2)	
2	9140	822	Dividenden und Gewinnanteile von Unternehmungen <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus höheren Dividendenausschüttungen, vor allem bei der Flughafen Wien AG.</i>	+ 2.828.989,87
1	9140	080	Beteiligungen <i>Die Minderausgaben ergeben sich aus der Tatsache, dass im Jahr 2004 keine neuen Beteiligungen eingegangen wurden.</i>	- 364.000,00
	9200		LANDES- UND GEMEINDEABGABEN (MA 4 - BA 31)	
2	9200	834	Ortstaxe <i>Positive Entwicklung der Nächtigungszahlen im Städtetourismus.</i>	+ 1.215.485,12
2	9200	843	Feuerschutzsteuer <i>Steigerung bei den Entgelten aus der Feuerversicherung.</i>	+ 1.246.495,44
2	9200	847	Sportförderungsbeitrag <i>Vermehrt sportliche Großveranstaltungen.</i>	+ 456.806,60
2	9200	849	Nebenansprüche <i>Einnahmen wegen der unregelmäßigen Aufkommensentwicklung schwer prognostizierbar.</i>	+ 486.331,06
2	9200	857	Kommissionsgebühren <i>Einnahmen wegen der unregelmäßigen Aufkommensentwicklung schwer prognostizierbar.</i>	- 375.875,45
2	9200	868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten <i>Rückläufige Entwicklung der Parkometerstrafen</i>	- 4.608.180,23
	9240		ZUSCHLÄGE ZU DEN WETTGEBÜHREN (MA 5 - BA 2)	
2	9240	855	Zuschläge zu den Wettgebühren <i>Mindereinnahmen aufgrund geringerer Zuteilung des Bundes</i>	- 243.930,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2004	Abweichungsbetrag EUR
	9440		ZUSCHÜSSE KATASTROPHENFONDS (MA 5 - BA 2)	
2	9440	860	Laufende Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Höhere Zuschüsse des Bundes zur Behebung von Katastrophenschäden</i>	+ 926.380,00
2	9440	870	Kapitaltransferzahlungen von Bund und Bundesfonds <i>Geringere Zuschüsse des Bundes für die Einsatzgeräte der Feuerwehren</i>	- 638.367,57
	9500		AUFGENOMMENE DARLEHEN UND SCHULDENDIENST (MA 5 - BA 2)	
1	9500	346	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten <i>Vermehrte Tilgungszahlungen für Vorgriffe der Bezirke auf Ansatz 0500, Post 346, Investitionsdarlehen von Kreditinstituten, führten zu Minderausgaben beim Darlehen für allgemeine Finanzierungen auf dieser Haushaltsstelle.</i>	- 364.818,04
	9510		AUFGENOMMENE ANLEIHEN UND SCHULDENDIENST (MA 5 - BA 2)	
1	9510	298	Rücklagen <i>Auf Grund der Laufzeiten bei der bestehenden Auslandsfinanzierung weist das Jahr 2006 im Vergleich mit den Vorjahren einen außerordentlich hohen Rückzahlungsbedarf aus. Zur Nivellierung dieser Spitzenbelastung wird eine Sonderrücklage für zukünftige Tilgungserfordernisse in der Höhe von 70 Mio. EUR gebildet.</i>	+ 69.999.000,00
1	9510	653	Zinsen für Finanzschulden - Ausland <i>Bedingt durch die für die Stadt Wien günstige Entwicklung des CHF-Kurses kam es zu Minderausgaben in diesem Bereich.</i>	- 8.004.241,28
1	9510	657	Geldverkehrsspesen <i>Bei der Voranschlagserstellung wurde noch von Anleihebegebungsspesen ausgegangen, die effektiv jedoch nicht zu Tragen kamen.</i>	- 1.662.938,40
	9700		VERSTÄRKUNGSMITTEL (MA 5 - BA 2)	
1	9700	729	Sonstige Ausgaben <i>Die Systematik der Verwendung der veranschlagten Verstärkungsmittel zur Deckung von Mehraufwendungen auf anderen Ausgabeposten führt – zwangsläufig – zu den ausgewiesenen Minderausgaben.</i>	- 40.000.000,00
	9810		HAUSHALTAUSGLEICH DURCH RÜCKLAGEN (MA 5 - BA 2)	
2	9810	298	Rücklagen <i>Aufgrund des Jahreserfolges 2004 im Haushalt der Stadt Wien wurde die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage nicht effektiert (siehe die entsprechende Ausgabenposition).</i>	- 35.000.000,00
1	9810	298	Rücklagen <i>Buchung des Gebarungsergebnisses zum Haushaltsausgleich</i>	+ 7.999.000,00
	9900		ÜBERSCHÜSSE UND ABGÄNGE (MA 5 - BA 2)	
1	9900	967	Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr <i>Buchung des Gebarungsergebnisses zum Haushaltsausgleich</i>	+ 2.562.979,68